



**Hochschule**

# Curriculum des Studiengangs

## Betriebswirtschaftslehre

an der

### Proবাদis School of International Management & Technology

Stand Oktober 2017

Der vorliegende Lehrbericht dokumentiert die Lehrveranstaltungen an der Proবাদis – School of International Management and Technology für den dualen Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit Studienstandort in Darmstadt und Bonn.

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Proবাদis School of International Management & Technology ist ein generalistischer Studiengang der Betriebswirtschaftslehre, der geprägt ist sowohl durch die fachlichen Veranstaltungen in diesem Bereich sowie durch die Entwicklung von Sozial- und Selbstmanagementkompetenzen. Didaktisch ist die Lehre durch den berufsintegrierenden Charakter zahlreicher Veranstaltungen geprägt. Dies wird insbesondere durch das Konzept der berufsintegrierenden Praxisberichte (WAB) deutlich, die in jedem Semester zu einer festgelegten Veranstaltung des Curriculums anzufertigen sind. Die Praxisberichte bedeuten einen erheblichen Anteil am Workload je Semester (mit 240 Stunden) und haben eine entsprechende Wertigkeit (von anteilig acht CrP) hinsichtlich der vergebenen CrP. Gleichzeitig sind es gerade diese Veranstaltungen, zu denen Praxisberichte zu erstellen sind, die eine starke Verknüpfung zwischen an der Hochschule vermitteltem Wissen und Fertigkeiten und beruflicher Praxis im Partnerunternehmen, zum Beispiel bei der Deutschen Telekom AG, darstellen. Insbesondere in diesen Veranstaltungen ist die Integration von Beruf und Praxis für die Studierenden in besonderem Maße spürbar.

Der vorliegende Lehrbericht gliedert die Veranstaltungen hinsichtlich der Semesterstruktur ebenso wie hinsichtlich der Kombination der Veranstaltungen zu Modulen. Neben den Inhalten werden die didaktischen Konzepte ebenso dokumentiert wie die eingesetzte Literatur oder die Verknüpfung der Lehrveranstaltungen untereinander.

Für die Zuordnung von Schlüsselkompetenzen zu den jeweiligen Modulen findet das Kompetenzframework der Proবাদis-Hochschule für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre Anwendung:

#### **I. Funktionsbezogene Kompetenzen**

- A. Allgemeine Managementkompetenz
  - 1. Proaktives Unternehmerisches Handeln
  - 2. Unternehmenssteuerung
  - 3. Strategisches Wirken
  - 4. Planungs- und Organisationsfähigkeit
- B. Kernkompetenz der Funktion
  - 1. Organisationsentwicklung
  - 2. Projektmanagement
  - 3. Interkulturelle Anpassungsfähigkeit
- C. Vertieftes Branchenübergreifendes Verständnis
  - 1. Kommunikationsmanagement
  - 2. Informationsmanagement
  - 3. Telekommunikationsmanagement
  - 4. Produktions- und Industrielles Management

#### **II. Personelle Kompetenzen**

- A. Interpersonelle Kompetenz
  - 1. Teamfähigkeit
  - 2. Kommunikationsfähigkeit
  - 3. Kooperationsfähigkeit
- B. Zielorientierungskompetenz
  - 1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung
  - 2. Kreative Problemlösung
- C. Intrapersonelle Kompetenz
  - 1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit
  - 2. Selbstmanagement

Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto  
Dekanin Fachbereich Betriebswirtschaftslehre

	Modul	Veranstaltung	Stunden	Workload	CrP	WAB	Sprache
1. Semester	Grundlagen der BWL	Grundlagen der BWL	50	325	13	ja	deutsch
	Externes Rechnungswesen	Externes Rechnungswesen	70	125	5	nein	deutsch
	Quantitative Methoden	Wirtschaftsmathematik	50	130	7	nein	deutsch
	Selbstorganisation	Wissenschaftliches Arbeiten	30	80	5	nein	deutsch
	Selbstorganisation	Selbstmanagement	20	45		nein	deutsch
	Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch 1	28	75	6	nein	englisch
2. Semester	Internes Rechnungswesen / Controlling	Internes Rechnungswesen / Controlling	65	350	14	ja	deutsch
	Statistik	Statistik	75	150	6	nein	deutsch
	VWL	VWL 1 - Mikroökonomie	50	100	9	nein	deutsch
	Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht 1	30	75	7	nein	deutsch
	Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch 2	35	75		nein	englisch
3. Semester	Marketing & Vertrieb 1	Marketing & Vertrieb 1	60	350	14	ja	deutsch
	Produktions- und Kostentheorie	Produktions- und Kostentheorie	50	100	4	nein	englisch
	VWL	VWL 2 - Makroökonomie	65	125		nein	deutsch
	Wirtschaftsrecht	Wirtschaftsrecht 2	50	100		nein	deutsch
	Quantitative Methoden	IT für Betriebswirte	20	45		nein	englisch
4. Semester	Finanzmanagement	Finanzmanagement	45	325	15	ja	deutsch/englisch
	Materialwirtschaft & Logistik	Materialwirtschaft & Logistik	55	125	5	nein	deutsch
	Branchenspezifisches Management	Branchenspezifisches (Dienstleistungs-) Management	50	100	8	nein	deutsch
	Marketing & Vertrieb 2	Marketing & Vertrieb 2	50	100	4	nein	deutsch
	Management Skills	Projektmanagement	30	60	4	nein	englisch
	Management Skills	Karrierecoaching	16	36		nein	deutsch
5. Semester	Personalmanagement	Personalmanagement	50	325	13	ja	deutsch/englisch
	Branchenspezifisches Management	Technologie- und Innovationsmanagement	50	100		nein	englisch
	Steuern	Steuern	55	125	5	nein	deutsch
	International Business	International Business	50	100	4	nein	englisch
	Wahlpflichtmodul 1	Controlling	50	75	3	nein	deutsch
	Wahlpflichtmodul 1	Vertrieb	50	75		nein	deutsch
	Finanzmanagement	Englisch-Coaching	6	50		nein	englisch
6. Semester	Strategie & Unternehmensführung	Strategie & Unternehmensführung	60	125	5	nein	englisch
	Organisationsgestaltung	Change Management	30	65		nein	deutsch
	Organisationsgestaltung	Organisation & Prozessoptimierung	40	85	6	nein	deutsch
	Wahlpflichtmodul 2	Personal	50	75	3	nein	deutsch
	Wahlpflichtmodul 2	Finanzen	50	75		nein	deutsch
	Bachelor Thesis	Bachelor Thesis	0	300	12	nein	deutsch/englisch
	Bachelor Thesis - Präsentation	Bachelor Thesis - Präsentation	0	75	3	nein	deutsch/englisch
Summe			1435	4496	180		

## **Grundsätzlicher Aufbau des Studiums**

Dieser Studiengang führt in sechs Semester zum Bachelor-Abschluss.

Jedes der sechs Semester setzt sich aus einer fünfwöchigen Präsenzphase sowie aus einer Distanzphase über etwa 18 Wochen zusammen.

Zu Beginn jeden Semesters findet eine vierwöchigen Präsenzphase in Bonn bzw. Darmsatdt statt. Innerhalb der Präsenzphase finden die, im diesem Modulhandbuch dargestellten, Vorlesungsstunden statt. Die Präsenzphasen dienen der Wissensvermittlung. Das in den vier Wochen vermittelte Wissen wird in den eLearning Sitzungen während der nachfolgenden Distanzphase erweitert und vertieft. Die eLearning Sitzungen finden an vorher definierten Terminen statt.

Sowohl in der Präsenzphase als auch in der Distanzphase besteht für die Studierenden Anwesenheitspflicht.

Bei den eLearning-Sitzungen handelt sich um synchrones eLearning, d.h. Dozent und Studenten sind zeitgleich dieser Sitzung zugeschaltet. Den aktiven Part übernimmt hierbei in der Regel der Dozent; allerdings besteht auch die Möglichkeit, einzelnen Studenten oder einer Gruppe von Studenten die Darstellung einzelner Sachverhalte zu übertragen.

Der Abschluss des jeweiligen Semesters stellt die letzte Woche dar. Diese ist wiederum als Präsenzphase organisiert. Innerhalb dieser Woche finden die definierten Abschlussklausuren statt. Darüber hinaus sind hier auch die Abschlusskolloquien für die Wissenschaftlich angeleitete Berufspraxis angesetzt.

Im Anschluss an diese (Klausur-)Woche startet für die Semester-Gruppen das nächste Semester mit der vierwöchigen Präsenzphase.

Dem vorliegenden Modulhandbuch sind für die jeweiligen Fächer die Aufteilung in Präsenzstunden und eLearning-Stunden sowie der darüber hinaus anfallende Aufwand (Workload) ebenso wie die Zielsetzungen der jeweiligen Veranstaltung zu entnehmen. Darüber hinaus ist auch die Verwendbarkeit der einzelnen Veranstaltungen in anderen Studiengängen der Proadis Hochschule vermerkt; dabei werden die folgenden Abkürzungen verwendet: BA (Business Administration), BIM (Business Information Management), CE (Chemical Engineering) sowie BS (Biopharmaceutical Science)

## **Wissenschaftlich angeleitete Berufspraxis (WAB)**

In den Semestern 1 - 5 ist in den vordefinierten Fächern (vgl. das vorliegende Modulhandbuch) eine wissenschaftlich angeleitete Berufspraxis zu erstellen.

Im Kontext des jeweiligen Moduls ist eine wissenschaftlich angeleitete berufspraktische Phase im Umfang von 200 Stunden (8 CrP) zu absolvieren, die durch die einzurichtende Kolloquien vor- und nachbereitet und durch Kontakte im Rahmen des eLearnings und gegebenenfalls Besuche der Dozenten begleitet wird.

Im 4. **oder** 5. Semester (Finanz- oder Personalmanagement) ist die WAB in englischer Sprache zu verfassen! Im Falle der englischen WAB ist auch die Präsentation auf englisch zu halten.

In der ersten Phase präsentieren die Studenten in einem Anfangskolloquium dem jeweiligen Dozenten eine kommentierte Gliederung und / oder ein Exposé; da in der Regel Studienort und Einsatzort unterschiedlich sind, ist auch eine telefonische Absprache möglich, um den Aufwand für die Studierenden zu reduzieren. Die Studierenden sollten ihr Vorhaben bzw. ihren Themenschwerpunkt für die die WAB erkennbar und die Zielsetzung der anzufertigenden Arbeit ersichtlich machen!  
Durch Rücksprache mit dem Dozenten wird eine klare Aufgabendefinition vorgenommen.

Während der Bearbeitungszeit berichten die Studenten dem Dozenten gegenüber in definierten Zeiträumen über den Entwicklungsfortschritt der Arbeit; dabei stehen im wesentlichen die beiden Punkte

a) Ist das Thema in der jeweiligen Abteilung bearbeitbar? Welche Ressourcen sind erforderlich?


b) Kurzbericht über den Erkenntnisfortschritt

im Vordergrund.

Das Ergebnis der wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis ist durch einen zu präsentierenden eigenständig verfassten Abschlussbericht nachzuweisen. Der Umfang dieses Berichtes solle nach genauer Vorgabe durch den Dozenten 10 Manuskriptseiten nicht überschreiten und muss den üblichen formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entsprechen. Im Abschlusskolloquium in der letzten Woche des jeweiligen Semesters präsentieren die Studenten ihre Ergebnisse und reflektieren diese.

Von den Studenten wird im Rahmen der WAB erwartet, dass sie sich im Lichte des sie beschäftigenden Unternehmens reflektierend mit den theoretischen Möglichkeiten, die sie in der jeweiligen Veranstaltung kennen gelernt haben, auseinandersetzen, deren Eignung kritisch hinterfragen und evaluieren können und auf den konkreten Gegenstandsbereich im eigenen Teilbereich der Telekom übertragen können.

Die genaue Ausgestaltung der Kolloquien obliegt den Dozenten.

<b>Modul</b>	Grundlagen der BWL			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Grundlagen der BWL			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM, CE, BS							
<b>Semester:</b>	1	<b>CrP:</b> 13	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> ja			
<b>Voraussetzungen</b>								
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Michael Kiesel/NN							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	20	200	55	275	325

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Das übergeordnete Lernziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden mit den Grundlagen zum Aufbau und zur Funktionsweise von Unternehmen vertraut zu machen. Dabei wird eine Perspektive gewählt, die Unternehmen als offenes, dynamisches soziales System versteht.

Die Veranstaltung vermittelt jeweils die wesentlichen Grundproblemstellungen und Lösungsansätze aus den Kernbereichen der BWL:  
1. Führungsrelevante Bereiche, 2. Auf den finanzwirtschaftlichen Transformationsprozess bezogene Bereiche, 3. Unmittelbar wertschöpfende Prozesse

Die Veranstaltung ist als querschnittsorientierte Einstiegsveranstaltung auf eine summarische Darstellung der grundlegenden Problemstellungen, Interdependenzen und Lösungsansätzen von Betriebswirtschaften ausgelegt.

Die Studierenden

- können die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaftsdisziplin innerhalb der Wissenschaften einordnen.
- verstehen das Wirtschaften von Betrieben als Gegenstand und Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre.
- können Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre wie bspw. Gütertypologie ökonomisches Prinzip, produktives System und Produktionsfaktoren einordnen.
- kennen Management-Funktionen und Aufgabenfelder und können wichtige Informationsquellen für unternehmerische Entscheidungen nutzen.
- kennen die Rechtsformen privater Betriebe und können diese unterscheiden.
- kennen die Entscheidungskriterien für die Wahl der Rechtsform und können diese anwenden.
- kennen organisatorische und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten für Kooperationen.
- kennen die für die Standortwahl maßgeblichen Faktoren.
- können die Wettbewerbsposition eines Unternehmens bestimmen.
- können den Einfluss unterschiedlicher Informationsstände der Marktteilnehmer analysieren.
- kennen Aspekte des strategischen Wettbewerbsverhaltens von Konkurrenten und können diese analysieren.
- können anhand des Grundmodells des Produktionsprozesses die betriebliche Leistungserstellung im Bereich Beschaffung, Produktion und Absatz beschreiben.
- kennen finanzwirtschaftlichen Transformationsprozess im Bereich der Finanzierung sowie der Investition- und Kostenrechnung.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.A.2. Unternehmenssteuerung, I.A.3. Strategisches Wirken, I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit, I.B.1. Organisationsentwicklung, I.C.1. Kommunikationsmanagement, I.C.2. Informationsmanagement, I.C.3. Telekommunikationsmanagement, II.A.1. Teamfähigkeit, II.A.2. Kommunikationsfähigkeit, II.A.3. Kooperationsfähigkeit, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung, II.B.2. Kreative Problemlösung, II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Die Abschnitte dieser Lehrveranstaltung sind inhaltlich wie folgt gegliedert:

- Die Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften
  - Grundlagen: Unternehmen als offenes, dynamisches soziales System
  - Überblick: Güter- und Finanzströme im Unternehmensprozess
  - Gründungsrelevante Problemstellungen (Rechtsform, Unternehmenskooperation, Standort, Unternehmenszweck, Mission/Vision)
  - Führungsrelevante Funktionsbereiche (Unternehmens-/Personalführung, Organisation)
  - Funktionsbereiche des finanzwirtschaftlichen Umwandlungsprozesses (Finanzierung, Kostenrechnung, Investition)
  - Güterwirtschaftliche Transformationsprozesse: Beschaffung, Produktion und Absatz
- Zu allen Teilschnitten werden die grundsätzlichen Entscheidungstatbestände sowie die wesentlichen Lösungs- bzw. Modellansätze in einem praxisorientierten Kontext dargestellt.

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beteiligung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Im Kontext des Moduls "Grundlagen der BWL" ist eine wissenschaftlich angeleitete berufspraktische Phase zu absolvieren, die anhand einer **maximal 10seitigen** wissenschaftlichen Arbeit dokumentiert werden soll. Im Rahmen dieser Phase soll eine Fragestellung aus der Praxis anhand der in dieser Veranstaltung vermittelten Lehrinhalte reflektiert und kritisch bewertet werden. Die Ergebnisse werden zusätzlich im Rahmen eines Kolloquiums in der zweiten Präsenzphase mündlich präsentiert.

Zur systematischen Erarbeitung der Thematik können sich die Studierenden an folgenden Leitthemen orientieren, deren Behandlung im Rahmen des zu erstellenden Berichts überprüft wird. Die Detailausgestaltung und Schwerpunktsetzung bezieht sich auf folgende Bereiche:

Teil 1: Teilbereich: Rechtsformwahl

- Theoretischer Teil: Darstellung der nach deutschem Gesellschaftsrecht möglichen Rechtsformen einschließlich besonderer Betrachtung der Haftungsverhältnisse und der Möglichkeiten der Refinanzierung
- Aufarbeitung der Gründungshistorie des beschäftigenden Unternehmens
- Wandel der Rechtsform und Eignerstrukturen im Zeitablauf
- Darlegung der gegenwärtigen Situation und möglicher aktueller Reorganisationsüberlegungen
- Kritische Würdigung der Ist-Situation in Reflexion der im theoretischen Teil dargelegten Eignung, Stärken und Schwächen der respektiven Rechtsform

Teil 2: Kooperationsmöglichkeiten

- Theoretischer Teil: Darstellung der formellen (z.B. Franchising, Joint Venture) und informellen (z.B. strategische Allianz) Möglichkeiten der überbetrieblichen Zusammenarbeit: Ausprägung, Motive, Vor- bzw. Nachteile
- Darlegung der gegenwärtig im Unternehmenskontext bestehenden Kooperationsformen bzw. Darlegung eines besonderen Kooperationsmodells (z.B. Franchising, Joint Venture, lizenznehmender Betrieb, Konzern, falls zutreffend)
- Analyse der jeweiligen Zielsetzungen (z.B. produktionsseitige Synergien, finanzwirtschaftliche Überlegungen, Bündelung von Einkaufsmacht etc.)
- Beurteilung der bestehenden Kooperationen und Entwicklung einer Empfehlung zur zukünftigen (bereichsspezifischen) unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Das Modul Grundlagen der BWL fördert das betriebswirtschaftliche Grundverständnis von Studierenden und bildet damit eine wichtige Grundlage für alle weiteren Fächer des dualen Studiengangs Betriebswirtschaftslehre. Die in dieser Veranstaltung gewonnene Zusammenschau der Grundlagen der BWL ermöglicht es den Studierenden, die Inhalte der vertiefenden Einzelfächer in den Gesamtkontext der Unternehmung einzuordnen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Diese Lehrveranstaltung ist ein Basiskurs für den Studiengang. Im Mittelpunkt stehen Teilbereiche betrieblicher Politiken und Funktionen, d.h. tatsächliche Vorgänge und Maßnahmen der operativen und strategischen Unternehmensführung. Die Integration von Theorie und Praxis wird durch die WAB und durch aktuelle und relevante Fallbeispiele zu den oben angeführten Teilbereichen erreicht, vor allem durch Verwendung von aktuellen Berichten und Veröffentlichungen (Unternehmensmitteilungen, Presseberichte, Internet).

#### eLearning

Synchrones eLearning mit Übungen/Fallstudien


Im Rahmen des eLearning kann ein Planspiel durchgeführt, bei dem die Studierenden Gelegenheit haben, ihre erworbenen Kenntnisse einzusetzen, zu vertiefen und zu prüfen, und die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Teilbereichen besser zu verstehen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis  
Sowie WAB: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation).  
Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h. 8 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teiltonen.

#### Literatur

- Bea, F.X., Friedl, B. & Schweitzer, M. (2004). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen (9. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Jung, H. (2010) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl.; München
- Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K. (2012): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 7. Aufl., Wiesbaden
- Töpfer, A. (2007) Betriebswirtschaftslehre: Anwendungs- und prozessorientierte Grundlagen, 2. Aufl., Berlin (Springer)
- Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.; Simoneit, M. (2012) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart
- Weber, W., Kabst, R. (2012) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden
- Wöhe, G. (2010) Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., München.

<b>Modul</b>	Externes Rechnungswesen			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Externes Rechnungswesen			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 1	<b>CrP:</b> 5	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>								
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Griemert/Eddy Schlumberger							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	<b>Vor- &amp; Nach- bereitung</b>	<b>Workload insgesamt</b>
	40	30	70	25		30		

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden die Grundzüge der Besteuerung bei Einzelpersonen, Personen- und Kapitalgesellschaften zu vermitteln. Hier stehen die betrieblich bedeutsamen Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft, Gewerbe-, und Umsatzsteuer) im Vordergrund. Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Berücksichtigung der Besteuerung in unternehmerischen Entscheidungen sowie Grundkenntnisse des Besteuerungsverfahrens und des Rechtsschutzes in Steuersachen (außergerichtliches und gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren).

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.C.4. Produktions- und Industrielles Management; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung

#### Lerninhalte

- Überblick über klassische Teilgebiete und Aufgaben des Rechnungswesens
- Grundzüge der Finanzbuchhaltung (GoB, Bestandsrechnung, Inventur und Inventar, Buchungskreislauf, Erfolgsrechnung, GKR, IKR)
- Begriff und gesetzliche Grundlagen des Jahresabschlusses
- Bilanz (Arten und Aufgaben, Grundsätze, Maßgeblichkeit, Gliederung, Bewertung und Bewertungsmaßstäbe)
- Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung, Aufgaben und Aufbau, Form, Prinzipien)
- Anhang und Lagebericht (Aufgaben, Aufstellung, Inhalt)
- Bedeutung der Jahresabschlussprüfung
- Grundlagen der internationalen Rechnungslegung

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Finanzbuchführung und Bilanzierung stellen ein besonders wichtiges entscheidungsunterstützendes Informationsinstrument in Unternehmen dar. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind vergangenheitsorientierte Rechnungen und dienen primär der Rechenschaftslegung gegenüber externen Interessen (Staat, Kapitalgeber). Die detaillierte quantitative Erfassung, Darstellung und Auswertung von betrieblichen Umsatzprozessen gibt die finanziellen Auswirkungen unternehmerischer Tätigkeiten wieder und nimmt dadurch auch direkten Einfluss auf Entscheidungen für geplante Aktivitäten und Strategien einer Unternehmung. Aufgrund der Informations- und Entscheidungsunterstützungsfunktion dieses Teilbereiches des Rechnungswesens besteht eine enge Verflechtung zu all den Fächern, die sich direkt und/oder indirekt mit betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen befassen (wie z.B. Beschaffungs-, Produktions-, Absatz-, Personal- und Finanzwirtschaft).

#### Integration von Theorie und Praxis

Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit einem entscheidungsunterstützenden Werkzeug, dem in der wirtschaftlichen Praxis große Bedeutung zukommt. Die Relevanz dieser entscheidungsunterstützenden Funktion wird anhand konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis (veröffentlichte Bilanzen, Jahresabschlüsse, Daten aus den Unternehmen der Studierenden und Dozenten) vermittelt.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur

#### Literatur

- Coenenberg, A. & Haller, A. & Schultze, W. (2012). Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse ( 22. Aufl.). Stuttgart.  
 Koeder, K.W. & Schmorleiz, W. (2004). Jahresabschluss (6. Aufl.). Stuttgart.  
 Reimers, J.L. (2008). Financial Accounting: A Business Process Approach (2nd Ed.). Boston.  
 Schmolke, S. & Deitermann, M., Rückwart, W.-D. (2013). Industrielles Rechnungswesen IKR (43. Aufl.). Darmstadt.  
 Weber, J. & Weißenberger, B. (2010). Einführung in das Rechnungswesen (8. Aufl.). Stuttgart.  
 Wöhe, G. (2013). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (25. Aufl.). München.  
 Wöhe, G. & Küßmaul, H. (2010). Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik (7. Aufl.). München.  
 Baetge, J. & Kirsch, H.-J., Thiele, S. (2013).: Bilanzen (12. Aufl.), Düsseldorf.

<b>Modul</b>	Quantitative Methoden				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Wirtschaftsmathematik				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 1	<b>CrP:</b> 7	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>								
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Yvonne Lange-König/Claudia Hiese							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	<b>Vor- &amp; Nach- bereitung</b>	<b>Workload insgesamt</b>
	30	20	50	45		35	80	

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen der Mathematik vertraut, die in den Anwendungswissenschaften als Basis benötigt werden. Die wichtigen Kalküle wie Differenzieren und Integrieren von Funktionen in Theorie und Praxis sind in einfacheren Beispielen anwendbar. Die Studierenden beherrschen dabei die Interpretation der Ergebnisse. Auf dem Gebiet der Linearen Algebra kennen die Studierenden die für betriebswirtschaftliche Anwendungen notwendigen wichtigen Begriffe wie Matrix und lineare Gleichungssysteme und können mit diesen umgehen. Sie erkennen die Anwendbarkeit von (nicht-)linearen Gleichungssystemen in Praxisfällen und können die Gleichungen lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Weiterbildung und können mit einem Computeralgebraprogramm umgehen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre und ist als querschnittsorientierte Einstiegsveranstaltung auf eine summarische Darstellung der grundlegenden Problemstellungen und Lösungsansätze von Betriebswirtschaften ausgelegt.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement; II.A.1. Teamfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung

#### Lerninhalte

Zahlenlehre, Mengenlehre, Summen und Produkte, Folgen und Reihen, Kombinatorik, Funktionen, (partielle) Differentialrechnung, Integralrechnung, Vektoren, Matrizen und Determinanten, (Nicht-) lineare Gleichungssysteme, Finanzmathematik.

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen gelegt, die für mathematische Modellbildungen erforderlich sind und die den Umgang mit Zahlen reflektieren. Die Inhalte werden in den betriebs- und volkswirtschaftlichen Veranstaltungen dieses Studiengangs ergänzt, vertieft und angewandt. Sie sind die Basis für die quantitativen Veranstaltungen in den folgenden Semestern.

#### Integration von Theorie und Praxis

Im Rahmen des Skripts mit Übungsaufgaben werden auch Aufgaben behandelt, die in der realen Praxiswelt aufgetreten sind.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur sowie Teilnahme an den angebotenen Online-Übungen; Mindest-Bestehensquote bei den Online-Lerneinheiten, um zur Klausur zugelassen zu werden, Quote wird vom Dozenten festgelegt. Alternativer Leistungsnachweis möglich; Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten.

#### Literatur

Führer, C. (2008). Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik (2. Aufl.). Herne.  
 Rommelfanger, H. (2004 / 2001). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1 und 2 (5./6. Aufl.). Heidelberg.  
 Schwarze, J. (2003). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Elementare Grundlagen für Studienanfänger (6. Aufl.). Herne/Berlin.  
 Schwarze, J. (2004/2005). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band 1 - 3 (verschiedene Aufl.). Herne/Berlin.  
 Sydsaeter, K. & Hammond, P. (2006). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (2. Aufl.). München.

<b>Modul</b>	Selbstorganisation				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester		<b>pro</b> vadis Hochschule	
<b>Veranstaltung</b>	Wissenschaftliches Arbeiten				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM, CE, BS							
<b>Semester:</b> 1	<b>CrP:</b> 5	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>								
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Thomas Keil/Daniel Momberg							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	<b>Vor- &amp; Nach- bereitun g</b>	<b>Workloa d insgesa mt</b>
	20	10	30			50	50	80

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden lernen Inhalte und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens kennen und erhalten Einblick in den Prozess der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und des Forschens. Sie werden in die Besonderheiten der Recherche (incl. Einweisung in die Bibliotheksnutzung), Bewertung und Aufbereitung wirtschaftswissenschaftlicher Literatur; sowie in das eigenständige Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten eingewiesen. Auf diese Weise lernen sie das „akademische Handwerkszeug“ für das Verfassen von Referaten, Hausarbeiten und Bachelorthesis einerseits sowie für die kritische Auseinandersetzung mit vorhandener Literatur andererseits und bauen ein akademisches Verständnis zur Lösung von Problemen und komplexen Fragestellungen auf. Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit erstellen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.3. Strategisches Wirken; I.C.2. Informationsmanagement; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens;
- Grundlagen der Wissenschaftstheorie;
- Aufbau und Durchführung von Forschungsarbeiten und Studien;
- Vorgehen im Rahmen der Literaturrecherche sowohl zu Fachbüchern als auch zu wissenschaftlichen Studien;
- Selbstständige Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: Zweck einer wissenschaftlichen Arbeit, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Vorgehensweise zur Planung einer wissenschaftlichen Arbeit, Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Erstellung empirischer Arbeiten (inkl. Aufbereitung und Dokumentation der empirischen Daten (Gesprächsprotokolle, Studien/Befragungen), formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Zitiertechniken, Layout usw.).

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens gelegt, die für die Erstellung von Hausarbeiten, Referaten sowie der Bachelorthesis des Studiengangs von großer Bedeutung sind und dort jeweils eingesetzt werden.

#### Integration von Theorie und Praxis

Im Rahmen des Skripts mit Übungsaufgaben werden auch Aufgaben behandelt, die in der realen Praxiswelt aufgetreten sind. Der Praxisbezug besteht zudem darin, dass die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte bereits im laufenden sowie in folgenden Semestern bei der Erstellung der Berichte zur Wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis angewendet werden sollen.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit wissenschaftlichen Lösungsverfahren beherrschen lernen.


#### Leistungsnachweise

wissenschaftliche Ausarbeitung

#### Literatur

Stückel



<b>Modul</b>	Selbstorganisation		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester					
<b>Veranstaltung</b>	Selbstmanagement		<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P					
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM, CE, BS							
<b>Semester:</b> 1	<b>CrP:</b> 5	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Keine							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Annette Volpp-Heidrich/Claudia Hiese							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	20	0	20			25	25	45

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Nach Besuch der Veranstaltung und Selbststudium sind die Studierenden in der Lage:

- Herausforderungen der Selbstmanagements zu benennen
- Techniken für ein erfolgreiches Selbstmanagement richtig einzusetzen
- Persönliche Dynamiken zu analysieren und ggf. zu überwinden
- Interaktionen und Beziehungen sowie die eigene Rolle darin zu erkennen und zu analysieren
- Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten zu erwägen und zu nutzen
- Eigene Schwächen zu erkennen und zu würdigen
- Eigene Stärken erkennen und zu nutzen

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit; I.C.2. Informationsmanagement; II.A.1. Teamfähigkeit; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit; II.A.3. Kooperationsfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

- Lernen Lernen
- Selbstmanagement als erste Stufe der Führung - Herausforderungen; zu koordinierende Lebensfelder; Techniken
- Persönlichkeitsprofil - Basisprofil als Landkarte zur Orientierung im Umgang mit sich selbst und anderen
- Kompetenzprofil - Eigene Kompetenzen erkennen und einsetzen. Kompetenzportfolio erstellen
- Person- Environment Fit als Erfolgsfaktor - Analyse persönlicher Werte und Normen und Verständnis für Unternehmenskultur
- Stress und Resilienz - Mit Anforderungen gekonnt umgehen

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung und praktischen Umsetzung der in der Veranstaltung vermittelten theoretischen Grundlagen. Dies dient unmittelbar dem Ziel, das Studium (und spätere Berufsleben) besser zu meistern, und Strategien für das erfolgreiche Studieren zu entwickeln. Die Studierenden erwerben mit dieser Veranstaltungen Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie methodisch zum Wissens- und Fähigkeitenenerwerb in allen anderen Lehrveranstaltungen einsetzen können. Die Veranstaltung weist zudem besondere Bezüge zu den Modulen „Personalmanagement“ und „Karrierecoaching“ auf.

#### Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt. Die praktische Erfahrung der Studierenden wird in die Lehrveranstaltung aufgenommen und für anstehende Problemstellungen werden Lösungsalternativen erarbeitet.

#### eLearning


Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff.

#### Leistungsnachweise

Referat

#### Literatur

Fassel, D. (2000), Working Ourselves to Death The High Cost of Workaholism and the Re-wards of Recovery; August 2000.

<b>Modul</b>	Wirtschaftsenglisch				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Wirtschaftsenglisch 1				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 1	<b>CrP:</b> 6	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>								
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Robin Buck/NN							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	20	8	28	0	0	47	47	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Ziele der Veranstaltung sind eine Standortbestimmung sowie die Vertiefung der Fähigkeiten der Studierenden im Bereich des Wirtschaftsenglisch. Die Studierenden entwickeln unter Anleitung ihre individuelle Lernstrategie und können nach Abschluss des zweiten Semesters die Englisch-Prüfung der University of Cambridge, Business English Certificate Vantage bestehen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.B.3. Interkulturelle Anpassungsfähigkeit, I.C.1. Kommunikationsmanagement, II.A.2. Kommunikationsfähigkeit, II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit, II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

Die Grundlagen der englischen Sprache (Grammatik, Wortschatz und Diskursfähigkeit) werden in ihrer Anwendung im Berufs- und Wirtschaftsleben trainiert. Das individuelle Wissen der Studierenden in den Bereichen Grammatik, Wortschatz und Sprache wird reflektiert; individuelle Lernstrategien werden abgestimmt.

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

In dem Modul werden die Grundlagen für den individuellen Lernplan der Studierenden im Themenfeld Englisch gelegt. Nach dem zweiten Semester sollen die Studierenden in der Lage sein, um Vorlesungen in englischer Sprache gut folgen zu können. Einige Vorlesungen finden in englischer Sprache statt. Im fünften Semester wird in einem Modul ein Referat (WAB) in englischer Sprache geschrieben. Auch Vorträge der Studierenden können - in Abhängigkeit von dem jeweils relevanten Modul - in englischer Sprache erwartet werden.

#### Integration von Theorie und Praxis

Am Arbeitsplatz wird Englisch als Kommunikations- und Dokumentationsform benutzt. Es wird darauf geachtet, dass Lehrbeispiele dem betrieblichen Alltag entnommen sind.

#### eLearning

Präsentationen im synchronen eLearning und Übungen im asynchronen eLearning

#### Leistungsnachweise

Präsentation im eLearning sowie semesterbegleitende Leistungsüberprüfungen in der Präsenzphase (Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten)

#### Literatur

Hashemi, I. (2004): English Grammar in Use. Cambridge  
 Hughes, J. (2008): Success with BEC: The New Business English Certificates: Vantage Student's Book, London  
 McKenzie, I. (2007): English for Business Studies, Cambridge.  
 Murphy, E. et. al. (2004): English Grammar in Use Intermediate, Cambridge

<b>Modul</b>	Internes Rechnungswesen / Controlling				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester		<b>pro</b> vadis Hochschule	
<b>Veranstaltung</b>	Internes Rechnungswesen / Controlling			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 2	<b>CrP:</b> 14	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> ja				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL, externes Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ute Stefan/Prof. Dr. Karsten Oehler/Eddy Schlumberger/Michael Birk							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	25	65	40	200	45	285	350

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Teile gegliedert: Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen Mathematik, BWL 1 und externes Rechnungswesen lernen die Studierenden zunächst wichtige Methoden und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung kennen. Nach Abschluss des ersten Teils der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Antworten auf unternehmerische Entscheidungsprobleme, wie z.B. Preis- und Sortimentspolitik, Ermittlung des optimalen Produktionsprogramms, Eigenfertigung oder Fremdbezug etc. zu entwickeln. Ebenso sind sie in der Lage, den Beitrag einzelner Teile eines Betriebes/ Unternehmens zum Betriebserfolg zu ermitteln. Der zweite Teil der Veranstaltung dient der Einführung ins Controlling: Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung haben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis von der Funktion des Controlling und sie kennen die verschiedenen Ansatzpunkte des Controllings sowie deren Relevanz. Die Teilnehmer sind befähigt mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen zu erarbeiten. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Grundkenntnisse, um einen Finanzplan zu erstellen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

II.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; II.A.2. Unternehmenssteuerung; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit

#### Lerninhalte

- Grundstrukturen des internen Rechnungswesens
- Kostentheorie
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung (Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung)
- Deckungsbeitragsrechnungen
- Plankostenrechnungen
- Grundlagen des Controllings
- Operatives und Strategisches Controlling
- Planung und Budgetierung, Reporting

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Wissenschaftlich angeleitete Berufspraxis

Im Kontext des Moduls Internes Rechnungswesen / Controlling ist eine wissenschaftlich angeleitete berufspraktische Phase im Umfang von 200 Stunden zu absolvieren.

Zur systematischen Erarbeitung der Thematik können sich die Studierenden an folgenden Leitthemen orientieren, deren Behandlung im Rahmen des zu erstellenden Berichts überprüft wird. Die Detailausgestaltung und Schwerpunktsetzung bezieht sich auf folgende Bereiche:

1. Stellen Sie die in Ihrem Unternehmen und in Ihrem Bereich genutzte Deckungsbeitragsrechnung dar.
2. Verdeutlichen Sie insbesondere, auf welche Art Kosten einzelnen Bezugsgrößen (Kunden, Produkten) zugeordnet werden. Analysieren Sie schließlich die Stärken und Schwächen des heutigen Systems.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um einen Bereich, der eine zentrale Funktion in jedem Unternehmen einnimmt und der quantitativen Erfassung, Darstellung, Auswertung und Planung des betrieblichen Umsatzprozesses dient. Da das Rechnungswesen die finanziellen Auswirkungen vergangener oder geplanter unternehmerischer Tätigkeiten widerspiegelt und Informationen über die Erreichung der wichtigsten Erfolgs- und Finanzziele der Unternehmen liefert, besteht eine enge Verflechtung zu all den Fächern, die sich direkt und/oder indirekt mit unternehmerischen Aktivitäten und Funktionen befassen (wie z.B. Beschaffungs-, Produktions-, Absatz-, Personal- und Finanzwirtschaft, Controlling, Strategieentwicklung), unternehmerischer Tätigkeiten wieder und nimmt dadurch auch direkten Einfluss auf Entscheidungen für geplante Aktivitäten und Strategien einer Unternehmung. Aufgrund der Informations- und Entscheidungsunterstützungsfunktion dieses Teilbereiches des Rechnungswesens besteht eine enge Verflechtung zu all den Fächern, die sich direkt und/oder indirekt mit betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen befassen (wie z.B. Beschaffungs-, Produktions-, Absatz-, Personal- und Finanzwirtschaft).

#### Integration von Theorie und Praxis

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung stehen die Darstellung von internen Zusammenhängen, Voraussetzungen und Interaktionen sowie die grundlegende Klärung von Begriffen. Da das interne Rechnungswesen in Unternehmen eine wichtige Kernfunktion erfüllt, ist eine möglichst starke Integration von Theorie und Praxis durch konkrete Beispiele aus der Unternehmenspraxis (konkrete betriebliche Kostenstellenrechnungen und Kostenträgerrechnungen, DB-Rechnungen für einzelne Produkte und Produktgruppen, Plankostenrechnungen) erforderlich.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur

Sowie WAB: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation).

Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB, 6 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teilnoten.

- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2003). Kostenrechnung I-III (9.Aufl.). Herne/Berlin.  
 Coenenberg, A. (2009). Kostenrechnung und Kostenanalyse (8. Aufl.). Stuttgart  
 Fischbach, S. (2006). Grundlagen der Kostenrechnung (4. Aufl.). Landsberg.  
 Horváth, P. (2009). Controlling (11. Aufl.). München.  
 Haberstock, L. (2008). Kostenrechnung I: Einführung (13. Aufl.). Berlin.  
 Hummel, S. & Männel, W. (1990). Kostenrechnung 1. Wiesbaden.  
 Olfert, K. (2010). Kostenrechnung (16. Aufl.). Herne.  
 Preißler, A. (2007). Planung und Budgetierung. München.  
 Riebel, P. (1994). Einzelkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. Wiesbaden.  
 Weber, J., Schäffer, U. (2008). Einführung in das Controlling (12. Aufl.). Stuttgart.  
 Ziegenbein, K. (2007). Controlling (9. Aufl.). Ludwigshafen.

<b>Modul</b>	Statistik			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester		<b>pro</b> vadis Hochschule		
<b>Veranstaltung</b>	Statistik			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 2	<b>CrP:</b> 6	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsmathematik, IT für Betriebswirte							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto/Prof. Dr. Yvonne Lange-König/Claudia Hiese							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	45	30	75	30		45	75	150

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Einführung in die Grundlagen der Statistischen Analyse, Auswertung und Präsentation. Diese Statistiklehrveranstaltung fördert insbesondere das Grundverständnis der Studierenden für **die deskriptive Statistik** in Bezug auf die Relevanz von Datenauswertung, -analyse und -präsentation für unternehmerische Entscheidungen und schafft die Grundvoraussetzungen für das selbständige Arbeiten und die Interpretation von Daten und statistischen Ergebnissen. Darüberhinaus erlernen die Studierenden die Grundprinzipien der **induktiven Statistik**, wie sie insbesondere für die Anfertigung eigener oder die Analyse fremder Berichte (z.B. in der Marktforschung) sowie für Überlegungen in der Qualitätssicherung benötigt werden.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement; II.A.1. Teamfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

Inhaltlich werden sowohl die deskriptive als auch die induktive Statistik behandelt.

- Grundbegriffe
- Das Informationsangebot des Statistischen Bundesamtes
- Mittelwerte, Streuung, Indizes
- Zeitreihenanalysen und Prognose
- Regressions- und Korrelationsanalysen
- Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilung
- Binomialverteilung, Normalverteilung
- Konfidenzintervalle und statistische Testverfahren; multivariate Verfahren

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf der Veranstaltung Wirtschaftsmathematik und IT für Betriebswirte auf. Daneben gibt es Bezüge zu den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die vorgestellten Themen werden an Hand von konkreten Fallbeispielen unmittelbar angewendet und trainiert.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur (80%) und benotete Übungslektionen (20%)

#### Literatur

- Schulze, P. M. & Porath, D. (2012). Statistik mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen (7. Aufl.). München.  
 Schulze, P. M. & Porath, D. (2014). Übungen zur Statistik. München.  
 Wewel, M. C. (2014). Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation (3. Aufl.). München.  
 Schira, J. (2016). Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis (5. Aufl.). München.

<b>Modul</b>	VWL			<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester		<b>pro</b> vadis Hochschule		
<b>Veranstaltung</b>	VWL 1 - Mikroökonomie			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 2	<b>CrP:</b> 9	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Thomas Keil/Prof. Dr. Yvonne Lange-König/Prof. Dr. Ulrich Schüle							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	35	15	50	20		30	50	100

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

In dem Modul werden Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Analyse vermittelt.

Ziel dieses Kurses ist, das Verständnis der Studierenden für das Funktionieren von Märkten durch Analyse ihrer Elemente, Strukturen, Funktionen und Zusammenhängen zu fördern. Nach Abschluss dieser Kurseinheit sind die Studierenden in der Lage, Konsumentenverhalten und Produktionsentscheidungen in einem volkswirtschaftlich relevanten Kontext eigenständig zu beurteilen, sie besitzen Kenntnisse über die Determinanten und Folgen der Produkt- und Faktorpreisbildung in unterschiedlichen Marktformen, und verstehen die Grundsätze, die zur Formulierung von Politikmaßnahmen erforderlich sind, um bestimmte markt- und/oder wohlfahrtsökonomische Ziele zu erreichen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.A.3. Strategisches Wirken; I.B.1. Organisationsentwicklung; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Dieses Kursmodul vermittelt einen Einblick in die grundlegenden Konzepte, Determinanten und Dynamiken der Angebots- und Nachfragetheorie. Im ersten Teilabschnitt werden eine eingehende Darstellung und Erklärung der Grundbegriffe und der wesentlichen Prinzipien der Mikroökonomik sowie eine Einführung in die Theorie der Nachfrage und die Verhaltensweisen von Käufern/Konsumenten gegeben. Der nächste Teilabschnitt beschäftigt sich mit Produktions- und Kostentheorie (Produktions- und Kostenfunktionen). Beide Teilabschnitte bilden die Basis für den dritten Teil, der eine ausführliche Diskussion der Formierung unterschiedlicher Marktformen beinhaltet (vollkommener und unvollkommener Wettbewerb, Monopol- und Oligopoltheorie). Abschließend wird auf wohlfahrtsökonomische Effekte, Externalitäten und mögliche Politikmaßnahmen eingegangen sowie auf Gleichgewichtsmodelle unter dynamischen Marktbedingungen. Um das strategische Denken der Studierenden zu fördern, beschränken sich die methodisch-theoretischen Teile dieser Lehrveranstaltung nicht nur auf die Anwendung von Methoden und Modelle aus der neoklassischen Theorie, sondern nutzen auch neuere Ansätze wie z.B. spieltheoretische und industrieökonomische Erklärungsmodelle.

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltung ist eng mit allen Wirtschaftsfächern sowie mit einem Großteil der Managementfächer verbunden. Die Mikroökonomik (VWL I) bildet eine Grundlage für das Verständnis der Makroökonomik (VWL II).

#### Integration von Theorie und Praxis

Dieser Kurs stellt wichtige Werkzeuge und Methoden zur Analyse von Produktions- und Konsumentscheidungen in einem sektoralen Kontext zur Verfügung. Da Unternehmen nicht individuell und unabhängig von Rahmenbedingungen und Verhaltensweisen von Wettbewerbern und Kunden/Konsumenten agieren können, sind die in diesem Fach vermittelten Methoden und Theorien und die dadurch gewonnenen Erkenntnisse und Einblicke hinsichtlich Marktpreisbildung, Wettbewerbs- und Marktstruktur, Wettbewerbsverhalten und dem möglichem Marktergebnis von unmittelbarer und herausragender Bedeutung für Entscheidungen in der unternehmerischen Praxis sowie für wirtschaftspolitische Entscheidungen.

#### eLearning

Synchrones eLearning mit Übungen/Fallstudien

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur

#### Literatur

Allen, W.B., Weigelt, K., Doherty, N.A., Mansfield, E., (2012): Managerial Economics: Theory, Applications, and Cases, 8th ed., WW Norton.  
 Bartling, H. & Luzius, F. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., München.  
 Bofinger, P. (2010): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., München  
 Eaton, B.C.; Eaton, D.F.; Allen, D.W. (2009): Microeconomics, 7th edition, Ney Jersey.  
 Herdzina, K., Seiter, S. (2009): Einführung in die Mikroökonomik, 11. Aufl., München.  
 Krugman, P., Wells, R. (2010): Volkswirtschaftslehre, Stuttgart  
 Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, München  
 Mankiw, N.G. (2012): Principles of Economics. 6th ed. Florence  
 Pindyck, R.S. & Rubinfeld, D.L. (2009): Mikroökonomie, 7. Aufl., München  
 Png, Ivan (2012): Managerial Economics, 4th ed. Malden.  
 Samuelson, P.A. & Nordhaus, W. (2009): Economics, 19th edition, New York.  
 Varian, H.R. (2011): Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., München

<b>Modul</b>	Wirtschaftsrecht			<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester		<b>provadis</b> Hochschule		
<b>Veranstaltung</b>	Wirtschaftsrecht 1			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 2	<b>CrP:</b> 7	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	keine							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Dr. Stefanie Will/Martin Henschel							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	20	10	30			45	45	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Rechts, insbesondere mit jenen des Privatrechts vertraut. Sie beherrschen den Umgang mit dem Gesetz und sind in der Lage, mit Rechtsproblemen behaftete Lebenssachverhalte strukturiert und gutachterlich einer inhaltlich richtigen Lösung zuzuführen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.C.1. Kommunikationsmanagement, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung

#### Lerninhalte

##### Einführung in das Recht

Grundbegriffe des Rechts; Rechtsquellen; Rechtsordnung; Privatrecht / Öffentliches Recht; Gesetzgebung; Rechtsdurchsetzung; Gerichtsbarkeiten.  
 - Einführung, Systematik und Grundprinzipien zum (Wirtschafts)Privatrecht; Rechtssubjekte, Rechtsobjekte; Umgang mit dem Gesetz (BGB); juristische Methodenlehre; Fallbearbeitungstechnik.  
 - Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre und des Vertragsrechts; Willenserklärung, Willensmängel, Wirksamkeitsfragen; Anfechtung, Rücktritt, Widerruf; Stellvertretung; Allgemeine Geschäftsbedingungen.  
 - Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse; unerlaubte Handlung / Haftungsrecht.  
 - Grundlagen des Sachenrechts (Besitz und Eigentum; gutgläubiger Erwerb)

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltung ergänzt die in den sonstigen Managementveranstaltungen angesprochenen Themen um die juristische Perspektive.

#### Integration von Theorie und Praxis

Erkennen rechtlicher Problemstellungen anhand konkreter Rechtsfälle sowie aus Vorgängen des betrieblichen Alltags; Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung des allgemeinen Privatrechts; Anwendung höchstrichterlicher Rechtsprechung.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur


#### Literatur

Gesetzestexte Zivilrecht, z. B.  
 Beck-Texte im dtv – BGB (neueste Auflage)  
 Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht (neueste Auflage)  
 Lehrbuch, z. B.  
 Müssig, Peter – Wirtschaftsprivatrecht  
 Führich, Ernst – Wirtschaftsprivatrecht  
 Hanne, Harald / Keil, Tilo – Wirtschaftsprivatrecht

Lehrnheft/Skript, z. B.  
 Hemmer / Wüst / d'Alquen – Reihe Grundwissen: BGB AT

Kommentar, z. B.  
 Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze)

Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar. Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.

<b>Modul</b>	Wirtschaftsenglisch				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Wirtschaftsenglisch 2				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 2	<b>CrP:</b> 6	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsenglisch 1							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Robin Buck/NN							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	20	15	35	0	0	40	40	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Ziele der Veranstaltung ist die Vertiefung der Fähigkeiten der Studierenden im Bereich des Wirtschaftsenglisch. Die Studierenden entwickeln unter Anleitung ihre individuelle Lernstrategie und können nach Abschluss des zweiten Semesters die English-Prüfung der University of Cambridge, Business English Certificate Vantage bestehen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.B.3. Interkulturelle Anpassungsfähigkeit, I.C.1. Kommunikationsmanagement, II.A.2. Kommunikationsfähigkeit, II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit, II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

Die Grundlagen der englischen Sprache (Grammatik, Wortschatz und Diskursfähigkeit) werden in ihrer Anwendung im Berufs- und Wirtschaftsleben trainiert. Die Vorbereitung der Business English Certificate-Vantage Prüfung der University of Cambridge mit den Elementen "Reading", "Writing", "Listening", "Speaking" steht im Vordergrund. Daneben werden die Studierenden durch die Übernahme von Präsentationsaufgaben weiter in Managementkommunikation trainiert.

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Einige Vorlesungen finden in englischer Sprache statt. Im fünften Semester wird in einem Modul ein Referat (WAB) in englischer Sprache geschrieben. Auch Vorträge der Studierenden können - in Abhängigkeit von dem jeweils relevanten Modul - in englischer Sprache erwartet werden.

#### Integration von Theorie und Praxis

Am Arbeitsplatz wird Englisch als Kommunikations- und Dokumentationsform benutzt. Es wird darauf geachtet, dass Lehrbeispiele dem betrieblichen Alltag entnommen sind.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und die Anwendung des erlernten Wissens beherrschen lernen.


Übungen im asynchronen eLearning werden vom Dozenten zur Verfügung gestellt

#### Leistungsnachweise

Präsentation im eLearning sowie semesterbegleitende Leistungsüberprüfungen in der Präsenzphase (Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten)

#### Literatur

Hashemi, I. (2004): English Grammar in Use. Cambridge  
 Hughes, J. (2008): Success with BEC: The New Business English Certificates: Vantage Student's Book, London  
 McKenzie, I. (2007): English for Business Studies, Cambridge.  
 Murphy, E. et. al. (2004): English Grammar in Use Intermediate, Cambridge

<b>Modul</b>	Marketing & Vertrieb 1				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Marketing & Vertrieb 1				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 3	<b>CrP:</b> 14	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> ja				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL, Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Hannes Utikal/ Prof. Dr. Björn Hekman/Prof. Dr. Michael Kiesel							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	20	60	40	200	50	290	350

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Vorlesung fokussiert auf die Prozesse des Unternehmens an seinen Schnittstellen zu den Absatzmärkten. Besonderer Fokus wird auf den Vertrieb gerichtet. Übergeordnetes Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen ist es, den Studierenden einen fundierten Einblick in Problemstellungen und Lösungen des Absatzmarketings zu geben. Zusätzlich zur strategischen und operativen Marketingpolitik werden die Studierenden mit den Grundlagen der Marktforschung vertraut gemacht.

Die Studierenden

- verstehen Zielbestimmung, Analyse und Strategieplanung innerhalb des Marketings als Instrument zur dauerhaften Etablierung von Produkten und Dienstleistungen am Markt.
- kennen alternative Möglichkeiten, das Marktgeschehen zu analysieren.
- kennen Methoden, Verfahren und Instrumente der primären und sekundären Datenerhebungen und können Marktforschungsstudien sinnentnehmend lesen sowie für betriebspezifische Fragestellungen nutzen.
- kennen Ansätze der Strategieausrichtung und können unterschiedliche Dimensionen von Wettbewerbsvorteilen erkennen.
- verstehen Kundenorientierung als eine strategische Unternehmens-orientierung und können verschiedene Kundenbindungsmaßnahmen hinsichtlich deren Einsatzes bewerten.
- können Instrumente zur Dokumentation und Steuerung von Kundenzufriedenheit und Kundenbindung entwickeln.
- sind in der Lage, Marketing-Mix-Instrumente anhand vorgegebener Problemstellungen konzeptionell darzustellen und eigenständig methodisch und theoretisch fundierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten und anzuwenden.
- kennen die grundlegenden Begriffe und Aspekte der Produktpolitik und verstehen die Bedeutung eines marktgerechten Leistungsangebots für den Fortbestand eines Unternehmens.
- kennen die Möglichkeiten der Preisbildung und können diese vor dem Hintergrund gegebener marktlicher Rahmenbedingungen anwenden und eigene Preisstrategie entwickeln.
- kennen zielgerichteten Maßnahmen und Instrumente der Kommunikationspolitik zur Steuerung von Meinungen, Einstellungen, Erwartungen und Verhaltensweisen der Zielgruppen.
- beherrschen Gestaltungsfelder der Vertriebspolitik und kennen Kriterien für die Bewertung und Auswahl verschiedener Vertriebskanäle und können diese einzusetzen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.A.2. Unternehmenssteuerung, I.A.3. Strategisches Wirken, I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit, I.B.1. Organisationsentwicklung, I.C.1. Kommunikationsmanagement, I.C.2. Informationsmanagement, I.C.3. Telekommunikationsmanagement, II.A.1. Teamfähigkeit, II.A.2. Kommunikationsfähigkeit, II.A.3. Kooperationsfähigkeit, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung, II.B.2. Kreative Problemlösung, II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Marketing wird nicht nur in seiner funktionsbezogenen Sichtweise, sondern auch als Perspektive für die Unternehmensführung dargestellt. Dem Marketing kommt die Aufgabe zu, die Schnittstellen des Unternehmens im Lichte einer marktorientierten Managementperspektive zu gestalten. Entsprechend gliedert sich der Vorlesungsstoff wie folgt:

- Das Unternehmen an der Schnittstelle zu externen Märkten
- Marketing als Perspektive der Unternehmensführung
- Marketing-Managementprozess, Marketing-Strategien
- Marketingpolitische Entscheidungsbereiche (operatives Marketing, Marketing Mix, insbesondere Vertriebspolitik)
- Die Unterstützung von Marketing-Entscheidungen durch die Marktforschung

#### Vor- und Nachbereitung

Im Kontext des Moduls "Marketing & Vertrieb I" ist eine wissenschaftlich angeleitete berufspraktische Phase zu absolvieren, die anhand einer maximal 10seitigen wissenschaftlichen Arbeit dokumentiert werden soll. Im Rahmen dieser Phase soll eine Fragestellung aus der Praxis anhand der in dieser Veranstaltung vermittelten Lehrinhalte reflektiert und kritisch bewertet werden. Die Ergebnisse werden zusätzlich im Rahmen eines Kolloquiums in der zweiten Präsenzphase mündlich präsentiert.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Zusammen mit den Erkenntnissen der Veranstaltung "Grundlagen der BWL" verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über einen gesamtartigen Überblick über das unternehmerische Geschehen und die wesentlichen Aufgaben und Problemstellungen an den Schnittstellen zu den externen Märkten. Die grundsätzlich vermittelte Perspektive des Marketing als „Verstehen des betrieblichen Geschehens vom Markt her“ ist darüber hinaus inhärenter Bestandteil aller weiteren Lehrveranstaltungen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung. Zur Darstellung und konkreten Umsetzung der absatzpolitischen Instrumente des Marketing werden Praxisfälle und aktuelle Anwendungsbeispiele erörtert. Insbesondere die in diesem Modul zu absolvierende Phase der wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis dient der Verzahnung von Theorie und Praxis, indem ein Fallbeispiel aus der Praxis anhand der in der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte kritisch reflektiert und bewertet wird.

#### eLearning

Inhallich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.


#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis  
Sowie WAB: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation).  
Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB, 6 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teilnoten.

#### Literatur

- Backhaus, K. & Voeth, M. (2009). Industriegütermarketing (9. Aufl.). München: Vahlen.
- Buber, R. & Holzmueller, H.H. (Hrsg.). (2009). Qualitative Marktforschung: Konzepte – Methoden – Analysen (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Herrmann, A., Homburg, C. & Klarmann, M. (Hrsg.). (2007). Handbuch Marktforschung: Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Homburg, C. & Krohmer, H. (2009). Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Homburg, C. & Krohmer, H. (2009). Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Koch, J. (2009). Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen (5. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Kotler, P., Keller, K.L. & Bliemel, F. (2008). Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln (12. Aufl.). München: Pearson.
- Meffert, H. & Bruhn, M. (2008). Dienstleistungsmarketing. Grundlagen – Konzepte – Methoden (5. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Meffert, H., Burmann, C. & Kirchgeorg, M. (2007). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele (10. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Weis, H.C. (2009). Marketing (15. Aufl.). Herne: Kiehl.



<b>Modul</b>	Produktions- und Kostentheorie			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Produktions- und Kostentheorie			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 3	<b>CrP:</b> 4	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Rechnungswesen 1, BWL 1, Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Peter Holm/Prof. Dr. Michael Kiesel							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	20		30	50	100

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Aufbauend auf der Lehrveranstaltung Betriebswirtschaftslehre 1 werden in dieser Veranstaltung die produktions- und kostentheoretischen Problemstellungen und Lösungen der Betriebswirtschaftslehre vertieft, wobei durch Einbettung praxisbezogener Beispiele jeweils der unmittelbare Bezug zum Unternehmensgeschehen hergestellt wird. Neben den etablierten Lehrensätzen werden in maßgeblichem Umfang neuere Verfahren der Produktion, der Produktionsorganisation und des innerbetrieblichen Warenflusses vorgestellt.

Die Studierenden können nach absolvieren dieser Veranstaltung Kostenstrukturen erkennen und diese analysieren. Desweiteren sind sie in der Lage Produktionsplanungen zu erstellen und zu analysieren.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit, I.C.4. Produktions- und Industrielles Management, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung, II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Überblick über den realgüterwirtschaftlichen Bereich im Betrieb, Wesen der Produktion, Gütertypologien, innerbetrieblicher Warenfluss, Produktionsfunktionen (Typen), limitationale/substitutionale Faktoreinsatzverhältnisse, Fertigungstypen, Organisationstypen der Fertigung, Produktionsprogramm und Produktionsmengenplanung, Produktionsoptimierung, -kontrolle, Maschinenbelegungsplanung ohne/mit Kapazitätsengpässen, Kostenverläufe, Anpassungen an Schwankungen, Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme, Computerintegrierte Fertigung, Just-in-Time-Produktionsverfahren, Kanban, Total Quality Management.

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung vertieft das in der Vorlesung Grundlagen der BWL erworbene Wissen. Es ergeben sich darüber hinaus relevante Bezüge zu dem Modul Materialwirtschaft und Logistik, so dass insgesamt eine vollständige Abdeckung des realgüterwirtschaftlichen Bereichs in diesen Veranstaltungen vorgenommen wird.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung ist aus didaktischen Gründen so konzipiert, dass die Fülle theoretischer Erkenntnisse immer um aktuelle Fallbeispiele mit jeweiligem Anwendungsbezug ergänzt wird. Dies gelingt unter anderem auch durch Einbringung kleiner Fallstudien.

#### eLearning

Synchrones eLearning mit Übungen/Fallstudien

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur

#### Literatur

Corsten, H. (2003) Produktionswirtschaft, München.  
 Jehle, E. (1999) Produktionswirtschaft, Heidelberg.  
 Jung, H. (2004) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl., München u. Wien.  
 Schroer, J. (2001) Produktions- und Kostentheorie, 7. Aufl. München.  
 Steffen, R., Schimmelpfeng, K. (2002) Produktions- und Kostentheorie, 4. Aufl., Stuttgart.  
 Thommen, J.-P.; Achleitner, A.-K. (2001) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 3. Aufl., Wiesbaden.

<b>Modul</b>	VWL				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester		<b>pro</b> Hochschule	
<b>Veranstaltung</b>	VWL 2 - Makroökonomie			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 3	<b>CrP:</b> 9	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	VWL 1 - Mikroökonomie, Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Thomas Keil/Prof. Dr. Ulrich Schüle							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	25	65	20		40	60	125

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Aufbauend auf der Lehrveranstaltung Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1 - Mikroökonomik - werden Kenntnisse zur gesamtwirtschaftlichen Analyse vermittelt. Ziel dieses Kurses ist, das Verständnis der Studierenden für gesamtwirtschaftliche Sachverhalte, Zusammenhänge und Entwicklungen durch Analyse und Diskussion zu entwickeln und zu fördern.

Nach Abschluss dieser Kurseinheit verstehen die Studierenden die Interdependenzen zwischen den (aggregierten) ökonomischen Entscheidungen von Unternehmen, Konsumenten und Politik. Die Studierenden sind sich der Einflüsse und Auswirkungen makroökonomischer Politikmaßnahmen auf Sektoren, Branchen und Einzelunternehmen bewusst und können zwischen den unterschiedlichen Denkschulen und Denkmodellen unterscheiden, die die Basis für makroökonomische Politikentscheidungen bilden.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.A.3. Strategisches Wirken; I.B.1. Organisationsentwicklung; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Dieses Kursmodul vermittelt einen Einblick in die grundlegenden und in den wichtigsten Industrieländern hauptsächlich verwendeten makroökonomischen Modelle und Modellansätze. Die Lehrveranstaltung gibt einen vergleichenden Überblick über die den makroökonomischen Modellen zugrunde liegenden wirtschaftsphilosophischen Ansätze, die stark zu einer Disparität zwischen Ländern bezüglich der konkret eingesetzten und der einsetzbaren Politikmaßnahmen geführt haben. Auf Basis der Theorie von Keynes werden grundlegend die Entstehung des Volkseinkommens, Zinsbildung, Konsum, Investition und Staatsausgaben und deren Entwicklung besprochen sowie auch die Entwicklung von Geldangebot und Geldnachfrage, von Inflation und Wechselkursen unter verschiedenen Rahmenbedingungen.

Der zweite Teil dieser Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit konkreten Politikanalysen, dem Einsatz von Analysewerkzeugen und der Diskussion der durch Analyse sichtbar gemachten Auswirkungen von Politikmaßnahmen. Dieser Abschnitt wird auch ausführlich auf neuere Ansätze in der makroökonomischen Theorie (z.B. Rational Expectations) und deren Anwendung und Nützlichkeit im Rahmen von Politikanalysen eingehen.

Der dritte inhaltliche Teilbereich widmet sich ergänzenden und aktuellen Themenbereichen der Makroökonomie, wie z.B. Monetarismus, Neue Klassische Theorie und Supply-Side Economics. Insgesamt wird der Schwerpunkt auf die Anwendung der Modelle in einem europäischen als auch in einem internationalen Kontext gelegt.

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieses Kursmodul ist eng mit dem Kursmodul Volkswirtschaftslehre 1 - Mikroökonomik - verbunden, hat jedoch Relevanz für Managementfächer, da die Auswirkungen politischer Maßnahmen als externe Rahmenbedingungen eine direkte Wirkung auf unternehmerische Möglichkeiten und Aktivitäten haben.

#### Integration von Theorie und Praxis

Dieser Kurs stellt wichtige Werkzeuge und Methoden zur Analyse von Politikmaßnahmen und deren Auswirkungen in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext zur Verfügung und gibt den Studierenden Möglichkeiten an die Hand, gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in ihrer Relevanz für Unternehmen und Branchen besser einschätzen zu können.

Praxisnahes Lernen wird vor allem durch die Integration von Gegebenheiten und aktuellen Ereignissen (Finanzkrise, Euro-Rettung, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit etc.) und durch Hervorheben der internationalen Unterschiede diskutiert.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur

#### Literatur

- Allen, W.B., Weigelt, K., Doherty, N.A., Mansfield, E., (2012): Managerial Economics: Theory, Applications, and Cases, 8th ed., WW. Norton.  
 Bartling, H. & Luzius, F. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., München.  
 Blanchard, O., Johnson, D.R. (2012): Macroeconomics; 6th edition, Boston.  
 Bofinger, P. (2010): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., München (Pearson)  
 Burda, M.; Wyplosz, Ch. (2013): Macroeconomics: a European Text, 6th edition, Oxford.  
 Case, K.E.; Fair, R.C., Oste, S.C. (2011) Principles of Macroeconomics, Updated Edition, 10th ed., Boston.  
 Herdzina, K., Seiter, S. (2009) Einführung in die Mikroökonomik, 11. Aufl., München.  
 Krugman, P., Wells, R. (2010): Volkswirtschaftslehre, Stuttgart  
 Krugman, P., Wells, R. (2013): Economics, 3rd edition, New York (Macmillan)  
 Mankiw, N.G. (2012): Principles of Economics, 6th ed. Florence  
 Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, München (Pearson)  
 Miles, D.; Scott, A. (2012) Macroeconomics : Understanding the Global Economy, 3rd ed., Boston.  
 Samuelson, P.A. & Nordhaus, W. (2009): Economics, 19th edition, New York.  
 Stiglitz, J.E., Walsh, C.E. (2005): Economics, 4th edition, New York (W.W. North)

<b>Modul</b>	Wirtschaftsrecht				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester		<b>pro</b> radis Hochschule	
<b>Veranstaltung</b>	Wirtschaftsrecht 2			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 3	<b>CrP:</b> 7	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsrecht 1							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Dr. Stefanie Will/Martin Henschel							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50			50	50	100

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten vertiefende Kenntnisse der in Recht 1 behandelten Rechtsbereiche zu vermitteln und deren Bezug insbesondere zum Vertrags-, Handels- und Wirtschaftsrecht darzustellen. Dabei sollen die Studenten zugleich mit Grundlagen dieser Rechtsgebiete sowie mit dem notwendigen Basiswissen für das betriebliche Zusammenwirken im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht vertraut gemacht werden. Sie beherrschen den Umgang mit dem notwendigen Gesetzen und sind in der Lage, mit Rechtsproblemen behaftete Sachverhalte strukturiert und gutachterlich einer inhaltlich richtigen Lösung zuzuführen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.C.1. Kommunikationsmanagement, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung

#### Lerninhalte

##### Vertiefung vertraglicher und gesetzlicher Schuldverhältnisse:

- Kaufvertrag, internationales Kaufrecht, Verbrauchsgüterkauf, Gewährleistungsrecht;
- Darlehen, Bürgschaft, Werk- und Dienstvertrag;
- Geschäftsführung ohne Auftrag; ungerechtfertigte Bereicherung; unerlaubte Handlung; Produkthaftung;

##### Eigentum und sonstige Rechte an beweglichen Sachen und Immobilien

**Kreditsicherungsrecht** (Personalsicherheiten, Realsicherheiten).

##### Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts

- Kaufmannsbegriff; Handelsregister; Firma; kaufmännische Stellvertretung;
- Handelsbücher; Handelsgeschäfte; Besonderheiten unternehmerischer Rechtsgeschäfte)

##### Einblick in Themen des öffentlichen Wirtschaftsrechts

- z.B. Urheberrecht; gewerbliche Schutzrechte; unlauterer Wettbewerb; Kartellrecht; Datenschutzrecht

##### Einblick in Themen des Arbeitsrechts

- Erste Grundlagen des Individualarbeitsrechts
- Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen; Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis;
- Arbeitsschutz und Schutz besonderer Personengruppen; Benachteiligungs- und Diskriminierungsverbote (AGG).
- Erste Grundlagen des Kollektivarbeitsrechts
- Tarifvertragsrecht; Arten und Geltung von Tarifverträgen;
- Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsrecht.

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltung ergänzt die in den sonstigen Managementveranstaltungen angesprochenen Themen um die juristische Perspektive. Dieses Modul vertieft die in Recht 1 behandelten Themen und zeigt deren Verbindung insbesondere zum Vertrags-, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht. Es ist Voraussetzung für Entscheidungsbeurteilung in Veranstaltungen mit betriebswirtschaftlicher Thematik.

#### Integration von Theorie und Praxis

Theorie und Praxis sind in diesem Modul unmittelbar verzahnt. Im Einzelnen geht es um das Erkennen rechtlicher Problemstellungen anhand konkreter Rechtsfälle sowie aus Vorgängen des betrieblichen Alltags; das Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung bürgerlich-, handels-, wirtschafts- und arbeitsrechtlicher Normen sowie darauf bezogener höchstrichterlicher Rechtsprechung.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur

#### Literatur

##### Gesetzestexte für die einschlägigen Rechtsgebiete (v.a. BGB und HGB), z. B.

- Beck-Texte im dtv – BGB (neueste Auflage)
- Beck-Texte im dtv – HGB (neueste Auflage)
- Beck-Texte im dtv – ArbG (neueste Auflage)
- Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht (neueste Auflage)

##### Lehrbücher

- Wandtke, A.; Bullinger, W. - Urheberrecht, Praxiskommentar zum Urheberrecht
- Baumbach, A. - Wettbewerbsrecht
- Müssig, Peter – Wirtschaftsprivatrecht
- Fühlich, Ernst – Wirtschaftsprivatrecht
- Hanne, Harald / Keil, Tilo – Wirtschaftsprivatrecht

##### Lehrnheft/Skript, z. B.

Hemmer / Wüst / d'Alquen – Reihe Grundwissen: BGB AT

##### Kommentar, z. B.

Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze)

<b>Modul</b>	Quantitative Methoden				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester		<b>provadis</b> Hochschule	
<b>Veranstaltung</b>	IT für Betriebswirte				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 3	<b>CrP:</b> 7	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Michael Kiesel/Daniel Momberg							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	16	4	20			25	25	45

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Veranstaltung vermittelt den Studenten im Rahmen eines Seminars einen grundlegenden Einblick in die Anwendung der Informationstechnologie im betriebswirtschaftlichen Umfeld. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit aktuellen Trends und Technologien aus dem IT-Umfeld. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Bedeutung und den potenziellen Nutzen von IT-Innovationen im unternehmerischen Kontext zu bewerten, einzuordnen sowie den potenziellen Nutzen für ein Unternehmen aus strategischer und wirtschaftlicher Perspektive zu erkennen und ansatzweise in Businesspläne zu integrieren.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.B.2. Projektmanagement, I.C.2. Informationsmanagement, II.A.2. Kommunikationsfähigkeit, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung, II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

Informationstechnologie im unternehmerischen Kontext

- Betrachtung und Erstellung von konzeptionellen Businessplänen (inkl. Berechnungsansätze hinsichtlich einfacher Business Cases)

Auseinandersetzung mit Trends und Technologien aus dem IT-Umfeld, bspw.:

- Digitalisierung
- Cyber Security
- Big Data & Cloud Computing
- Internet der Dinge (IoT) & Industrie 4.0
- Enhanced Reality & Seamless eCommerce
- 5th Generation Mobile Networks (5G)
- u.a.

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erstellen die Studierenden im Rahmen von angeleiteten Gruppenarbeiten konzeptionelle Businesspläne, welche abschließend im Plenum vorgetragen und diskutiert werden.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieses Kursmodul hat Relevanz für die Fächer Finanzmanagement, Branchenspezifisches Management, Technologie & Innovationsmanagement sowie Materialwirtschaft & Logistik. Gelernte Inhalte können zur Darstellung von (Management-) Diagrammen vor allem für WABs genutzt werden.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung vermittelt einen fundierten Einblick in die Anwendung der Informationstechnologie im betriebswirtschaftlichen Kontext und verdeutlicht die Bedeutung anstehender IT-Innovationen aus unternehmerischer Sicht.

#### eLearning


Die Elearning Veranstaltungen dienen der Einführung in das Modul mit Blick auf die thematische Schwerpunktsetzung sowie der Erläuterung des methodischen Vorgehens.

#### Leistungsnachweise

Gruppenarbeit + Präsentation

#### Literatur

- Hansen, H.R.; Neumann, G. (2005) Wirtschaftsinformatik 2 – Informationstechnik, 9. Aufl. Stuttgart  
 Krcmar, H. (2006) Informationsmanagement, 4. Aufl., Berlin.  
 Laudon, K. C.; Laudon, J. P.; Schoder, D. (2006) Wirtschaftsinformatik, München.  
 Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U. (2004) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl. Berlin.  
 Stickel, E. (2001) Informationsmanagement, München.

<b>Modul</b>	Finanzmanagement				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Finanzmanagement				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 4	<b>CrP:</b> 15	<b>Sprache:</b> deutsch/englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> ja				
<b>Voraussetzungen</b>	BWL 1, Internes und Externes Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto/Andrea Wiswesser							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	<b>Vor- &amp; Nach- bereitung</b>	<b>Workload insgesamt</b>
	30	15	45	40	200	40	280	325

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen internes und externes Rechnungswesen sowie Grundlagen der BWL vermittelt das Modul die Grundlagen der betrieblichen Finanz- und Investitionsplanung. Zielsetzung ist, den Studierenden finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Grundlagen des Finanzmanagements, die unterschiedlichen Arten von Finanzierungsmöglichkeiten und deren Optimierung in anschaulicher und praxisrelevanter Weise näher zu bringen sowie Begriff, Arten von Investitionen, die bei Investitionsentscheidungen auftretenden Probleme und entsprechende Lösungsansätze zu vermitteln. Nach Absolvierung dieses Moduls können Studierende Finanzpläne erstellen, die unternehmerischen Auswirkungen von Eigen- und Fremdfinanzierung analysieren und Finanzierungspläne für konkrete Ausgangssituationen sowie Zielfunktionen aufstellen und optimieren. Ebenso sind sie in der Lage, Investitionsentscheidungsprozesse zu planen sowie Investitionsrechenverfahren und in der Praxis gängige Bewertungsverfahren anzuwenden.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.A.3. Strategisches Wirken; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement; II.A.1. Teamfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

##### Investition:

- Investitionsbegriffe
- Arten der Investition (Ersatz-, Rationalisierungs-, Erweiterungs-, Umstellungs-, Diversifikationsinvestitionen)
- Statische Verfahren (Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs-, Rentabilitäts-, Amortisationsrechnung)
- Dynamische Verfahren (Kapitalwertmethode, Methode des internen Zinssatzes, Annuitätenmethode)
- Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses

##### Finanzierung:

- Finanzmanagement: Finanzplanung, Finanzkontrolle, Kennzahlen des Finanzmanagements
- Vermögens- und Kapitalstruktur
- Innen- vs. Außenfinanzierung; Eigen- vs. Fremdfinanzierung
- Kreditsubstitute

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Im Kontext des Moduls "Finanzmanagement" ist eine wissenschaftlich angeleitete berufspraktische Phase zu absolvieren, die anhand einer **maximal 10seitigen** wissenschaftlichen Arbeit dokumentiert werden soll. Im Rahmen dieser Phase soll eine Fragestellung aus der Praxis anhand der in dieser Veranstaltung vermittelten Lehrinhalte reflektiert und kritisch bewertet werden. Die Ergebnisse werden zusätzlich im Rahmen eines Kolloquiums in der zweiten Präsenzphase mündlich präsentiert. Im Abschlusskolloquium präsentieren die Studenten die Ergebnisse und reflektieren diese.

Zur systematischen Erarbeitung der Thematik können sich die Studierenden an folgenden Leitthemen orientieren, deren Behandlung im Rahmen des zu erstellenden Berichts überprüft wird. Die Detailausgestaltung und Schwerpunktsetzung bezieht sich auf folgende Bereiche:

1. Ermitteln Sie die vom Unternehmen genutzten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen und vergleichen Sie diese (a) im Zeitablauf sowie (b) mit ausgewählten Wettbewerbern. Wie interpretieren Sie die Kennzahlen inhaltlich?
2. Verdeutlichen Sie die in Ihrer Abteilung eingesetzten Verfahren der Investitionsrechnung an Hand von zwei ausgewählten Beispielen. Zeigen Sie, wie der Einsatz unterschiedlicher Rechenverfahren/Rechenansätze ggf. zu einer anderen unternehmerischen Entscheidung führen würde.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Finanzierung und Investition bilden gemeinsam das Fundament des finanzwirtschaftlichen Bereichs im Unternehmen. Inhaltliche Bezüge ergeben sich vor allem zu den Veranstaltungen des Rechnungswesens, aber letztlich zu allen entscheidungstheoretisch-fundierte Teildisziplinen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Im Rahmen des Skripts mit Übungsaufgaben werden auch Aufgaben behandelt, die in der realen Praxiswelt aufgetreten sind.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise


90minütige Abschlussklausur

Sowie WAB: 10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation, wenn WAB in englisch, dann auch Präsentation auf englisch). Alternativer Leistungsnachweis möglich, Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten.

Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB, 5 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teilnoten.

#### Literatur

- Becker, P. (2016). Investition und Finanzierung (7. Aufl.). Wiesbaden.  
 Eilenberger, G. & Ernst, D. & Toebe, M. (2013). Betriebliche Finanzwirtschaft (8. Aufl.). München.  
 Kruschwitz, L. (2014). Finanzierung und Investition (5. Aufl.). München.  
 Olfert, K. (2013). Finanzierung (16. Aufl.). Herne.  
 Olfert, K. (2015). Investition (13. Aufl.). Herne.  
 Perridon, L. & Steiner, M. (2012). Finanzwirtschaft der Unternehmung (16. Aufl.). München.  
 Süchting, J. (2012). Finanzmanagement. Theorie und Politik der Unternehmensfinanzierung (6. Aufl.). Wiesbaden.  
 Wöhe, G. (2013). Grundzüge der Unternehmensfinanzierung (11. Aufl.). München.

<b>Modul</b>	Materialwirtschaft & Logistik				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Materialwirtschaft & Logistik				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 4	<b>CrP:</b> 5	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL, Wirtschaftsmathematik, Statistik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ralf Elbert/Prof. Dr. Peter Holm/Prof. Dr. Michael Kiesel							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	35	20	55	25		45	70	125

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Aufbauend auf der Lehrveranstaltung "Grundlagen der BWL" werden die dort erarbeiteten Grundlagen zur Beschaffung und Materialwirtschaft vertiefend und umfassend erörtert. Die Studierenden werden mit den Entscheidungstatbeständen in der betrieblichen Materialwirtschaft vertraut gemacht und können anschließend die notwendigen Methoden anwenden. Zusätzlich wird die Perspektive der Logistik als flussorientiertes Steuerungskonzept der Unternehmensführung im Lichte neuerer Konzeptionen wie dem ganzheitlichen Supply Chain Management Konzept dargelegt. Somit sind die Studierenden nach diesem Modul in der Lage Problemstellungen im Bereich der Logistik zu analysieren und diese im unternehmerischen Kontext des SCM zu bewerten.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.B.2. Projektmanagement, I.C.4. Produktions- und Industrielles Management, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung, II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

Aufgaben der integrierten Materialwirtschaft,  
ABC-Analyse, XYZ-Analyse,  
Materialbedarfsplanung,  
Beschaffungsstrategien/ Beschaffungsplanung,  
Lieferantenauswahl und -bewertung,  
Materialdisposition,  
Beschaffungsabwicklung,  
logistische Subsysteme (Transport, Umschlag, Lagerung),  
Supply Chain Management-Konzept

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.  
Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung dient der Vertiefung der in der Lehrveranstaltung "Grundlagen der BWL" erworbenen Grundkenntnisse aus dem materialwirtschaftlichen Bereich.

#### Integration von Theorie und Praxis

Bei der Vermittlung des Stoffs wird insbesondere die Branche des Praxispartners der Studierenden für Praxisbeispiele herangezogen und ein Bezug zu typischen Fragestellungen der Beschaffung im Dienstleistungsbereich hergestellt.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur  
Arnolds, H. et al. (2001) Materialwirtschaft und Einkauf, 10. Aufl., Wiesbaden.  
Bichler, K., Krohn, R. (2001) Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. 8. Aufl., Wiesbaden.  
Large, R. (2006) Strategisches Beschaffungsmanagement - eine praxisorientierte Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden.  
Pfohl, H.-Chr.(2009) Logistiksysteme, 8. Aufl., Heidelberg.

#### Literatur

Arnolds, H. et al. (2001) Materialwirtschaft und Einkauf, 10. Aufl., Wiesbaden.  
Bichler, K., Krohn, R. (2001) Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. 8. Aufl., Wiesbaden.  
Large, R. (2006) Strategisches Beschaffungsmanagement - eine praxisorientierte Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden.  
Pfohl, H.-Chr.(2009) Logistiksysteme, 8. Aufl., Heidelberg.

<b>Modul</b>	Branchenspezifisches Management				<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Branchenspezifisches (Dienstleistungs-) Management				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>								
<b>Semester:</b> 4	<b>CrP:</b> 8	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Wolfgang Rams/Prof. Dr. Björn Hekman/Claudia Walter							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	20		30	50	100

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Nach Besuch der Veranstaltung und Selbststudium sind die Studierenden in der Lage:

- Besonderheiten wirtschaftlichen Handelns in einzelnen Branchen (z.B. Telekommunikation; Chemie; Pharma; Automobilindustrie), mit Schwerpunkt der Telekommunikationsbranche zu benennen
- Produktspezifische Besonderheiten in der relevanten Branche zu verstehen und zu benennen (Netzeffekte, Kontraktgüter etc.)
- Juristische / regulatorische Besonderheiten in der Branche zu analysieren
- Technische Besonderheiten mit Relevanz für die Produktgestaltung zu kennen und bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen
- Ein fundiertes Verständnis von der Branche, in der sie tätig sind, anwenden und im Branchenvergleich in ihrer Bedeutung einschätzen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.A.3. Strategisches Wirken; I.C.3. Telekommunikationsmanagement

#### Lerninhalte

- Merkmale zur Branchencharakterisierung (Anbieter; Nachfrager; regulatorisches Umfeld; Technologie; volkswirtschaftliche Bedeutung)
- Einfluss regulatorischer Rahmenparameter auf das wirtschaftliche Handeln Technologische Entwicklungen in ausgewählten Branchen (z.B. Status Quo und Trends auf der Ebene einzelner technologischer Elemente und Systeme)
- Analyse von Anbieter- und Nachfragerkonstellationen

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Zusammen mit den Erkenntnissen der Veranstaltung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und IT für BWL verfügen die Studierenden über ein spezifisches Verständnis über die Besonderheiten wirtschaftlichen Handelns in unterschiedlichen Sektoren.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.


#### Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

- Fink, D./Wilfert, A. (Hrsg.) (1999): Handbuch Telekommunikation und Wirtschaft. München.  
 Gerpott, T.J. (1998): Wettbewerbsstrategien im Telekommunikationsmarkt, 3. Aufl. Stuttgart.  
 Klußmann, N. (2007): Lexikon der Kommunikations- und Informationstechnik, 3. Aufl. Heidelberg.  
 Siegmund, G. (2007): Einführung in die Telekommunikation. Heidelberg.  
 Tscheulin, D.K.; Helmig, B. (2001): Branchenspezifisches Marketing, Wiesbaden.  
 Voigt, K.U. (2007): Industrielles Management, Berlin.  
 Wentz, R.-C. (2008) Die Innovationsmaschine, Berlin.



<b>Modul</b>	Marketing & Vertrieb 2				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Marketing & Vertrieb 2				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 4	<b>CrP:</b> 4	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Marketing & Vertrieb 1, Statistik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Björn Hekman/Prof. Dr. Michael Kiesel/Prof. Dr. Hannes Utikal/Dr. Andreas Zynga							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	25		25	50	100

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Im Rahmen der Veranstaltungen sollen die Kenntnisse der Studierenden in der Gestaltung der Beziehungen zum Absatzmarkt erweitert und vertieft werden. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Spezifika von Vertriebsaktivitäten in Business to Business- und Business to Consumer-Märkten gelegt.

Die Studierenden

- verstehen das Konzept des Relationship Marketing als Grundkonzept des Dienstleistungsmarketings und können die Notwendigkeit der Erweiterung des Marketing-Mix-Instrumentariums erklären.
- kennen die Möglichkeiten der Erweiterung des Marketing-Mix im Rahmen des Dienstleistungsmarketings.
- können marktgerichtete akquisitorische Aktivitäten des Vertriebs innerhalb des erweiterten Marketing-Mix einordnen.
- kennen innerhalb der Verkaufskonzeption und des Managements von Vertriebskontakten unterschiedliche Geschäftstypen sowie Verkaufsaußendienstmitarbeiter-Typologien.
- können Verkaufsaktivitäten innerhalb des Kundenbeziehungslebenszyklus einordnen und bezüglich industrieller (Business to Business) und privater Kaufentscheidung (Business to Consumer) unterscheiden und sie für betriebspezifische Fragestellungen nutzen.
- können im Rahmen des Kundengesprächs unterschiedliche Verkaufstechniken anwenden und verkaufs-psychologisch relevante Konstrukte wie Reaktanz und kognitive Dissonanz erklären und erkennen sowie für betriebspezifische Fragestellungen nutzen.
- kennen zentrale Phasen der Kundenbeziehung sowie unterschiedliche Kommunikationsmethoden.
- können Techniken im Umgang mit gefährdeten Geschäftsbeziehungen einsetzen.
- kennen die Leitidee der Kundenorientierung in ihrer Abgrenzung zur Kundenzufriedenheit und können Methoden zur Messung der Kunden-zufriedenheit anwenden.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.A.2. Unternehmenssteuerung, I.A.3. Strategisches Wirken, I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit, I.B.1. Organisationsentwicklung, I.C.1. Kommunikationsmanagement, I.C.2. Informationsmanagement, I.C.3. Telekommunikationsmanagement, II.A.1. Teamfähigkeit, II.A.2. Kommunikationsfähigkeit, II.A.3. Kooperationsfähigkeit, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung, II.B.2. Kreative Problemlösung, II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Verortung von Vertriebsaktivitäten im operativen Marketing-Mix (7 Ps)  
Spezifika des Vertriebs in Business to Business und Business to Consumer Märkten  
Verkaufstechniken und Verhandlungsführung im persönlichen Vertrieb

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Zusammen mit den Erkenntnissen der Veranstaltung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Marketing & Vertrieb 1 sowie Branchenspezifisches (Dienstleistungs-)Management verfügen die Studierenden über ein umfangreiches Verständnis über die Spezifika des marktorientierten Managements von Dienstleistungsunternehmen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung. Dabei kann insbesondere in der e-Learning-Phase die Anwendung des in der Präsenzphase vermittelten Wissens an Hand von praktischen Fallbeispielen trainiert werden. Ziel ist es hierbei, Situationen aus der beruflichen Praxis systematisch zu berücksichtigen.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.


#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

- Bänsch, A. (2006): Verkaufspsychologie und Verkaufstechnik, München  
 Becker, W. (2004) Verkaufspsychologie, Weinheim.  
 Homburg, C. et. al. (2008) Sales Excellence, Wiesbaden  
 Winkelmann, P. (2010): Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, Weinheim.



<b>Modul</b>	Management Skills				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Projektmanagement				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>								
<b>Semester:</b> 4	<b>CrP:</b> 4	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>								
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karsten Oehler/Prof. Dr. Michael Kiesel/NN							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	20	10	30			30	30	60

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung und Erarbeitung der Selbstlerninhalte können die Studierenden:

- Projektmanagement in das betriebliche Umfeld richtig einordnen
- wichtigste Vorgehensweisen, Methoden und Werkzeuge zur Projektplanung und -steuerung benennen und in kleinen Projekten einsetzen
- gruppendynamische Prozesse und soziale Konflikte erkennen und darauf eingehen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit; I.B.2. Projektmanagement; II.A.1. Teamfähigkeit; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

- Grundlagen - Projektdefinition und -klassifikation, Definition Projektmanagement und -organisation, Zusammenhang zu definierten Aufgaben, Historie
- Projekt-Aufbau- und Ablauforganisation - Einordnung in die Unternehmensstruktur, Instanzen und Verantwortungsbereiche; Multi- und Einzelprojektmanagement, Phasen des Projektablaufs (Initiierung, Definition, Planung, Ablauf, Ende)
- Methoden des Projektmanagements - Projektstrategien, Problemfeldanalyse, Wirtschaftlichkeit, Zieldefinition, Änderungsverfahren, Aufwandschätzung, Projektpläne, Projektverfolgung, Erfahrungssicherung, Kommunikation, Konfliktbeseitigung

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu den Modulen „Change Management“ und „Organisation und Prozessoptimierung“ auf.

#### Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte verdeutlicht. Die praktische Erfahrung der Studierenden wird in die Lehrveranstaltung aufgenommen und vor dem Hintergrund der theoretischen Modelle diskutiert und weiterentwickelt.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

Burghardt, M. (2002). Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten. Berlin / München.

<b>Modul</b>	Management Skills				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Karrierecoaching				<b>pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>								
<b>Semester:</b> 4	<b>CrP:</b> 4	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Veranstaltung "Selbstmanagement"							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Rieke Engelhardt/ Prof. Dr. Ute Stefan							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	16	0	16			20	20	36

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Nach Besuch der Veranstaltung und mit Nutzung des selbstgesteuerten Lernens in Peergruppen können die Studierenden

- Coaching als ein Instrument zur Karriereentwicklung einordnen,
- den Nutzen von Coaching für das Individuum und das Unternehmen erkennen,
- die Grenzen des Coachings im Umfeld wahrnehmen,
- wichtige Instrumente des Selbst-Coachings anwenden,
- nächste Schritte im Rahmen ihrer eigenen Karriereplanung entwickeln

Die Studierenden haben eine konkrete Vorstellung davon entwickelt, wohin ihr beruflicher Weg sie in nächster Zukunft führen soll, und haben eine Strategie definiert, mit der sie diese Karriereziele erreichen können.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

II.A.1. Teamfähigkeit; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit; II.B.2. Kreative Problemlösung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

- Fortschreibung der in der Veranstaltung "Selbstmanagement" erarbeiteten Instrumente.
- Grundlagen, Ziele und Möglichkeiten von Coaching
- Karrierepfade in Unternehmen
- Peer-Coaching: Arbeit in Peer- und Spiegelungsgruppen, Aktives Zuhören und Fragen, Feedback geben und erhalten
- Erstellung eines persönlichen beruflichen Entwicklungsplans und Definition nächster Entwicklungsschritte

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung greift Inhalte der Veranstaltung "Selbstmanagement" auf und setzt hier einen besonderen Schwerpunkt bei der Karriereplanung. Dabei wird auch die Unternehmensperspektive berücksichtigt, so dass Querverbindungen auch zur Veranstaltung "Personalmanagement" bestehen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Im Rahmen der Veranstaltung wird auf aktuelle Forschung im Bereich Bezug genommen. Die Übungen in der Präsenzphase dienen der Integration der Instrumente in den Arbeitsalltag und sollen die praktische Selbststeuerung der Studierenden verbessern.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

Referat

#### Literatur

[www. systemische-professionalitaet.de](http://www.systemische-professionalitaet.de)

<b>Modul</b>	Personalmanagement				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Personalmanagement				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 5	<b>CrP:</b> 13	<b>Sprache:</b> deutsch/englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> ja				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Thomas Keil/Prof. Dr. Rieke Engelhardt/Christiane Margies/Daniel Momberg/Nicole Plankert							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	25	200	50	275	325

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Das Modul verfolgt das Ziel, die Studierenden mit allen grundsätzlichen Fragen des Personalwesens aus betriebswirtschaftlicher und psychologischer Sicht vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die relevanten Entscheidungsbereiche im Personalwesen sowie über die zentralen Theorien und Instrumente erhalten. Nach Abschluss dieser Veranstaltung kennen die Studierenden die Aufgaben und die Ziele des Personalwesens. Sie können Ansätze zur Personalplanung sowie Personalbedarfsermittlung und Personalbeschaffung anwenden und kritisch hinterfragen. Die Studierenden können Instrumente zur Arbeitsmotivation, Personalführung und Personalentwicklung im betrieblichen Umfeld nutzen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit; I.C.1. Kommunikationsmanagement; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung;

#### Lerninhalte

Themenschwerpunkte sind:

- Aufgaben und Ziele des Personalwesens
- Personalplanung
- Personalbedarfsermittlung
- Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Arbeitsmotivation und -zufriedenheit
- Personalführung
- Personalentwicklung

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Im Kontext des Moduls "Personalmanagement" ist eine wissenschaftlich angeleitete berufspraktische Phase zu absolvieren, die anhand **einer maximal 10seitigen** wissenschaftlichen Arbeit dokumentiert werden soll. Im Rahmen dieser Phase soll eine Fragestellung aus der Praxis anhand der in dieser Veranstaltung vermittelten Lehrinhalte reflektiert und kritisch bewertet werden. Die Ergebnisse werden zusätzlich im Rahmen eines Kolloquiums in der zweiten Präsenzphase mündlich präsentiert.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Ein Zusammenhang besteht insbesondere mit den Veranstaltungen "Organisationsgestaltung und Prozessoptimierung" sowie "Change Management", da in allen drei Veranstaltungen die Steuerung und Anpassung des Inputfaktors "Arbeit" thematisiert wird. In den beiden genannten Veranstaltungen stehen vor allem die Prozesse und die Veränderung der Prozesse mit ihren Auswirkungen auf die Arbeitswelt der Mitarbeiter im Vordergrund, in der Veranstaltung "Personalmanagement" stehen die Koordination und der effiziente Einsatz der Personen im Fokus.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung. Zur Darstellung und konkreten Umsetzung der personalpolitischen Instrumente und Modelle werden Praxisfälle und aktuelle Anwendungsbeispiele erörtert. Insbesondere die in diesem Modul zu absolvierende Phase der wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis dient der Verzahnung von Theorie und Praxis, indem ein Fallbeispiel aus der Praxis anhand der in der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte kritisch reflektiert und bewertet wird.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

Sowie WAB:10- bis 12-seitiger Bericht zur wissenschaftlich angeleiteten Berufspraxis (inkl. Präsentation (inkl. Präsentation, wenn WAB in englisch, dann auch Präsentation auf englisch)). Alternativer Leistungsnachweis möglich, Gewichtung nach Maßgabe des Dozenten.

Die Gesamtnote ergibt sich - gewichtet nach den zu vergebenden CrP, d.h., 8 CrP für die WAB, 5 CrP für die Klausur - aus den erzielten Teilnoten.

#### Literatur

- Bröckermann, Reiner (2012): Personalwirtschaft, Stuttgart  
 Scherm, E. & Süß, S. (2010): Personalmanagement, 2. Aufl., München  
 Scholz, C. (2012): Grundzüge des Personalmanagements, München  
 Berthel, J. & Becker, F.G. (2010): Personalmanagement, 9. Aufl., Stuttgart

<b>Modul</b>	Branchenspezifisches Management			<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester		<b>provadis</b> Hochschule		
<b>Veranstaltung</b>	Technologie- und Innovationsmanagement			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>								
<b>Semester:</b> 5	<b>CrP:</b> 8	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	BWL 1, Branchenspezifisches (Dienstleistungs-) Management							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Wolfgang Rams/Prof. Dr. Peter Holm							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	35	15	50	25		25	50	100

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Teilnehmer erhalten fundierte Kenntnisse in dem Management von Innovationen und Technologien.  
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Die Bedeutung technologischer Neuerungen für den Unternehmenserfolg zu erkennen sowie die in diesem Zusammenhang relevanten Theorien zu beherrschen
- Mögliche Hindernisse von Innovationen innerhalb und außerhalb der Organisation zu kennen und in ihrem Handeln zu antizipieren
- Aktuelle Verfahren zur Bewertung von Innovationen in verschiedenen Phasen des Innovationsprozesses anzuwenden
- Die für den Innovationsprozess relevanten theoretischen Ansätze, Konzepte und Methoden zu benennen und praktisch anwenden
- Strategisches Management von Technologien zu verstehen und zu leben
- Unterschiedliche Kooperationsformen zu benennen und die Vorteilhaftigkeit kontextbezogen einzuschätzen
- Ansätze zur Beschaffung und zum Schutz von Innovation zu benennen
- Zeitliche Anforderungen/Abhängigkeiten der Vermarktung von Innovationen zu erkennen und in Innovationsprozessen zu berücksichtigen

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.A.3. Strategisches Wirken; I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit; II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

- Innovation und Unternehmenserfolg
- Strategien im Umgang mit Innovationen
- Wachstum und Wachstumsmanagement (Wachstumsstrategien, Wachstumshemmnisse)
- Innovationsmanagement (Ideengenerierung, -bewertung, -umsetzung; Phasen des Innovationsprozesses, Konzepte zur zielorientierten Steuerung von Innovationsprozessen)
- Praktische Anwendungen in Industrieunternehmen

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.  
Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist als Querschnittsveranstaltung Bezüge zu allen anderen Modulen des Studiengangs auf.

#### Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.


#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

- Corsten, H.; Gössinger, R.; Schneider, H. (2006): Grundlagen des Innovationsmanagements, München.  
 Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement. 2. Auflage, Stuttgart.  
 Martin, M.J.C. (1994) Managing Innovation and Entrepreneurship in Technology-Based Firms, New York u.a.  
 Shane, S. (2003) A General Theory of Entrepreneurship: The Individual-Opportunity Nexus, Cheltenham u.a.  
 Shane, S.; Venkataraman, S. (2000) The Promise of Entrepreneurship as a Field of Research In: Academy of Management Review, Vol. 25, No. 1, pp. 217-226.  
 Specht, D.; Möhrle, M.G. (2002): Technologiemanagement - Management von Innovationen und neuen Technologien im Unternehmen, Wiesbaden.  
 Volkmann, C. K.; Tokarski, K.O. (2006) Entrepreneurship – Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Stuttgart u.a.

<b>Modul</b>	Steuern			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Steuern			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 5	<b>CrP:</b> 5	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL, VWL							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Stb. Michael Birk/NN							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	35	20	55	25	0	45	70	125
<b>Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen</b>								
Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden die Grundzüge der Besteuerung bei Einzelpersonen, Personen- und Kapitalgesellschaften zu vermitteln. Hier stehen die betrieblich bedeutsamen Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft, Gewerbe-, und Umsatzsteuer) im Vordergrund. Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Berücksichtigung der Besteuerung in unternehmerischen Entscheidungen sowie Grundkenntnisse des Besteuerungsverfahrens und des Rechtsschutzes in Steuersachen (außergerichtliches und gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren).								
<b>Kompetenzen gemäß Kompetenzframework</b>								
I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung								
<b>Lerninhalte</b>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Volkswirtschaftslehre</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuern als Bestandteil der öffentlichen Einnahmen</li> <li>- Auswirkungen der Besteuerung auf gesamtwirtschaftliche Größen (Konjunktur, Wachstum, Beschäftigung, Investition)</li> </ul> </li> <li>• <b>Grundlagen des Steuerrechts</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der betrieblich bedeutsamen Steuerarten</li> <li>- Einkommensteuer</li> <li>- Körperschaftsteuer</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Umsatzsteuer</li> <li>- Verfahrensrecht mit Grundzügen aus Abgaben- und Finanzgerichtsordnung</li> </ul> </li> <li>• <b>Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Investitionsentscheidungen</li> <li>- auf Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- auf die Wahl der Rechtsform</li> </ul> </li> </ul>								
<b>Vor- und Nachbereitung</b>								
Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.								
<b>Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen</b>								
Veranstaltungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden hinsichtlich des Einflusses der Besteuerung auf die betrieblichen Entscheidungen unterstützt. Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen für das Modul Internationale Steuerlehre.								
<b>Integration von Theorie und Praxis</b>								
Die vermittelten Kenntnisse erlauben unmittelbar die Berechnung der wichtigsten Ertragsteuern und ihre Abbildung im Jahresabschluss. Das Umsatzsteuersystem wird einschließlich von Voranmeldungen, Jahreserklärung und zusammenfassender Meldung dargestellt.								
<b>eLearning</b>								
Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.								
Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.								
<b>Leistungsnachweise</b>								
90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis								
<b>Literatur</b>								
Beeck, V. (2007). Grundlagen der Steuerlehre (4. Aufl.). Wiesbaden. Kudert, S. (2011). Steuerrecht leicht gemacht: Eine Einführung nicht nur für Studierende an Hochschulen, Fachhochschulen und Berufsakademien (4.Aufl.). Berlin. Scheffler, Wolfram (2012), Besteuerung von Unternehmen I (12. Aufl.). Heidelberg. Tipke, K. & Lang, J. et. al. (2013). Steuerrecht (21. Aufl.). Köln.								

<b>Modul</b>	International Business			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	International Business			<b>pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 5	<b>CrP:</b> 4	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsenglisch, Grundlagen der BWL							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Torsten Laufenberg/Claudia Walter/Dr. Andreas Zynga							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	20	0	30	50	100

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die verschiedenen Treiber der Internationalisierung, den Internationalisierungsprozess von Unternehmen, die Spezifika internationalen Wirtschaftens, verstehen die relevanten strategischen Konzepte und können diese anwenden.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Einführung in internationales Management; Theorien zur Globalisierung und zum Internationalisierungsprozess von Unternehmen; verschiedene Markteintrittsstrategien; Management internationaler Unternehmensverbünde; Spezifika internationalen Projektmanagements; Spezifika interkulturellen Managements; ethische Fragen

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Hierzu zählen auch Fallstudien, die in der Veranstaltung besprochen werden. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung greift die Inhalte der bisherigen betriebswirtschaftlichen Vorlesungen auf und beleuchtet diese in einem internationalen Kontext. Zusätzlich ergänzt die Veranstaltung das bisherige Wissen der Studierenden um die explizite Berücksichtigung der internationalen Dimension.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die meisten Teilnehmer sind in international tätigen Unternehmen tätig und müssen internationale Zusammenhänge beurteilen und Entscheidungen treffen. Es geht darum, diesen Entscheidungshorizont systematisch zu berücksichtigen. Hierzu werden neben theoretisch fundierten Lernansätzen auch intensiv konkrete Problemstellungen und Lösungsansätze anhand von Fallstudien erörtert.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

Moschett, D. & Schramm-Klein, H. & Zentes, J.: Strategic International Management. 2nd Edition, Wiesbaden 2010  
 Bartlett, C. & Ghoshal, S.: Managing Across Borders, Boston, 2002  
 Czinkota, R. et. al.: Global Business, 3<sup>rd</sup> Edition, Orlando 2001  
 Dülfer, E.: International Management in Diverse Cultural Areas / Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München, 2001  
 Doole, I. & Lowe, R.: International Marketing Strategy – Analysis, Development and Implementation. London, 3<sup>rd</sup> Edition, 2001  
 Kutschker, M. & Schmidt, S.: Internationales Management, München, 2003  
 Porter, M.: The Competitive Advantage of Nations, New York, 1990

<b>Modul</b>	Wahlpflichtmodul 1			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Controlling			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> WP				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 5	<b>CrP:</b> 3	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Internes / Externes Rechnungswesen, Finanzmanagement, Wirtschaftsmathematik							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karsten Oehler/Prof. Dr. Ute Stefan							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	0	0	25	25	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Diese Lehrveranstaltung baut direkt auf der Veranstaltung internes Rechnungswesen / Controlling auf. Nach erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung verfügen die Studierenden über ein tiefgreifendes Verständnis von der Funktion des Controllings. Sie kennen die in der Fachliteratur und Praxis vorherrschenden unterschiedlichen Controlling-Konzepte sowie deren Relevanz. Sie sind in der Lage, Controlling nicht nur als "Fachressort", sondern als bereichsübergreifende Schnittstellenfunktion in der Praxis wirksam einzusetzen. Dabei steht die Mittel- bis Langfristperspektive i.S. strategischer Ziele und Aufgaben im Vordergrund. Die Studierenden sind befähigt mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen selbstständig zu erarbeiten. Sie besitzen das nötige Know-how, um beispielsweise auch die verschiedenen Kennzahlen und Kennzahlensysteme kontextabhängig zu entwickeln und im Unternehmen einzusetzen. Die Studierenden erkennen die Relevanz ausgewählter Theorien zur Beschreibung der Controlling-Herausforderung im Unternehmen; dabei nimmt auch das Verständnis der Rolle des Controllers als Fach- und Führungskraft Raum ein.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; I.A.3. Strategisches Wirken  
II.B.2. Kreative Problemlösung; II.C.2. Selbstmanagement; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit

#### Lerninhalte

- Controlling-Konzepte:  
Controlling als Funktion und Institution von Unternehmen; Umgang mit Störgrößen, Grundprinzipien des Controlling, Anpassungs- und Korrekturentscheidungen
- Operatives und Strategisches Controlling:  
Vorstellung und relevanter Konzepte, wie z.B. Balanced Scorecard
- Anforderungsprofil und Rollenverständnis des Controllers:  
Konfliktpotentiale zwischen Controlling, Mitarbeitern und Management

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen zum Rechnungswesen sowie Finanzmanagement auf. Daneben gibt es Bezüge zu den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt. Die praktische Erfahrung der Teilnehmer wird in den Unterricht aufgenommen und für anstehende Problemstellungen werden Lösungsalternativen erarbeitet.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur oder zu definierende Semesterarbeit

#### Literatur

- Deyhle, A. & Hauser, M. (2007), Controller-Praxis (2 Bände) (16. Aufl.). Würthsee-Etterschlag.  
 Horváth, P. (2009), Controlling (11. Aufl.). München  
 Horváth & Partners (2009), Das Controllingkonzept (7. Aufl.). München  
 Preißler, A. (2007). Planung und Budgetierung. München.  
 Weber, J., Schäffer, U. (2008). Einführung in das Controlling (12. Aufl.). Stuttgart.  
 Ziegenbein, K. (2007). Controlling (9. Aufl.). Ludwigshafen.

<b>Modul</b>	Wahlpflichtmodul 1				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Vertrieb				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> WP			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 5	<b>CrP:</b> 3	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Marketing & Vertrieb 1; Marketing & Vertrieb 2							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Björn Hekman/Prof. Dr. Hannes Utikal							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	0	0	25	25	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Im Rahmen der Veranstaltungen sollen die Kenntnisse der Studierenden in der Gestaltung der Beziehungen zum Absatzmarkt erweitert und vertieft werden. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das professionelle Kundenmanagement sowie die Steuerung der Vertriebsaktivitäten gelegt.

Die Studierenden

- können das Konstrukt der Kundenbindung als strategisches Ziel der Kundenbeziehung einordnen und dessen Bedeutung für den Verkauf (Cross- und Up-Selling) erklären.
- können die Bedeutung des internen Kunden innerhalb des erweiterten Marketingverständnisses innerhalb des Dienstleistungsmarketings erklären.
- können das Instrument der Personalpolitik innerhalb des erweiterten Marketing-Mix als Schnittstellen zur klassischen Personallehre einordnen.
- kennen die Verhaltens-, Prozess- und Ergebnisorientierung als grundsätzliche Form der Steuerung des Außendienstes.
- kennen im Rahmen der Steuerung des Außendienstes Problemstellungen im Bereich der Außendienstentwicklung, der Wahl des Anreizsystems, der Führung sowie der Leistungsbeurteilung und können sie für betriebspezifische Fragestellungen nutzen.
- können CRM-Systeme als technologische Implementierungskomponenten einer CRM-Strategie einordnen und ihre Bedeutung für ein professionelles Kundenmanagement erklären.
- kennen Ansätze und Kennzahlen zur integrierten Vertriebssteuerung im Rahmen des Multi-Channel-Managements und können sie für betriebspezifische Fragestellungen nutzen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln, I.A.2. Unternehmenssteuerung, I.A.3. Strategisches Wirken, I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit, I.B.1. Organisationsentwicklung, I.C.1. Kommunikationsmanagement, I.C.2. Informationsmanagement, I.C.3. Telekommunikationsmanagement, II.A.1. Teamfähigkeit, II.A.2. Kommunikationsfähigkeit, II.A.3. Kooperationsfähigkeit, II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung, II.B.2. Kreative Problemlösung, II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

- Kundenmanagementsysteme (CRM)
- Kundenbindung als strategisches Ziel
- Ausbau von Kundenbeziehungen (inkl. Cross- und Up-Selling)
- Personalführung im Vertrieb
- Kennzahlen zur Steuerung des Vertriebs

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Zusammen mit den Erkenntnissen der Veranstaltung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Marketing & Vertrieb 1 und 2 sowie Branchenspezifisches (Dienstleistungs-)Management verfügen die Studierenden über ein umfangreiches Verständnis über die Spezifika des marktorientierten Managements von Dienstleistungsunternehmen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung. Dabei kann insbesondere in der e-Learning-Phase die Anwendung des in der Präsenzphase vermittelten Wissens an Hand von praktischen Fallbeispielen trainiert werden. Ziel ist es hierbei, Situationen aus der beruflichen Praxis systematisch zu berücksichtigen.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen. Der Dozent steht im Rahmen des


#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur oder zu definierende Semesterarbeit

#### Literatur

Homburg, C. et. al. (2008) Sales Excellence, Wiesbaden  
Winkelmann, P. (2010): Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, Weinheim.



<b>Modul</b>	Finanzmanagement			<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Englisch-Coaching			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>								
<b>Semester:</b> 5	<b>CrP:</b> 15	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes WiSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsenglisch 1 und Wirtschaftsenglisch 2							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Robin Buck/NN							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	6	6			44	44	50

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es die Studierenden in die Lage zu versetzen, die in der Veranstaltung "Finanzmanagement" zu erstellende Hausarbeit ("WAB") in englischer Sprache zu verfassen, indem Hilfestellung bei der Formulierung und sprachlichen Ausgestaltung der Arbeit gegeben wird.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

Themenschwerpunkte:

- Formulierung und Ausgestaltung typischer Ausdrücke und Redewendungen in wissenschaftlichen Arbeiten
- Optimierung des englischen Ausdrucks in wissenschaftlichen Arbeiten
- Fachbegriffe des Finanzmanagements in englischer Sprache

#### Vor- und Nachbereitung

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung hat einen unmittelbaren Bezug zur Veranstaltung "Finanzmanagement", da sie die Studierenden darin unterstützen soll, die dort geforderte englisch-sprachige Prüfungsleistung zu erfüllen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Da die Studierenden ausdrücklich Gelegenheit erhalten sollen, im Rahmen dieser Veranstaltung Fragen zur sprachlichen Ausgestaltung ihrer wissenschaftlichen Arbeit ("WAB") zu klären und Verbesserungsvorschläge zu erhalten, ergibt sich daraus der unmittelbare Anwendungsbezug der Veranstaltung.

#### eLearning


Unterstützung erfolgt durch synchrones eLearning.

#### Leistungsnachweise

LN entspricht der englischsprachigen WAB im 4. oder 5. Semester

#### Literatur

- McKenzie, I. (2007): English for Business Studies, Cambridge.  
Murphy, R. et. al. (2004): English Grammar in Use (Intermediate), Cambridge  
Hashemi, I (2004): English Grammar in Use. Supplementary Exercises, Cambridge

<b>Modul</b>	Strategie & Unternehmensführung				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Strategie & Unternehmensführung				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, CE, BS							
<b>Semester:</b> 6	<b>CrP:</b> 5	<b>Sprache:</b> englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL; Wirtschaftsentglish 1 und 2, International Business							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Dr. Andreas Zynga/Torsten Laufenberg/Claudia Walter							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	20	60	25		40	65	125

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden lernen Aufgaben und Methoden der Unternehmensführung kennen. Sie setzen sich daneben vertiefend mit verschiedenen strategischen Konzepten auf der Ebene des Gesamtunternehmens, einzelner Geschäftsbereiche und Teilfunktionen auseinander. Daneben werden Herausforderungen der Strategieimplementierung thematisiert.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.B.2. Projektmanagement; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

- Aufgaben und Methoden der Unternehmensführung
- Strategische Konzepte auf der Ebene des Gesamtunternehmens, einzelner Geschäftsbereiche sowie einzelner Teilfunktionen
- Herausforderungen der Strategieimplementierung
- Durchführung eines Planspiels zur Unternehmensführung

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Das Modul weist Bezüge zu allen anderen Modulen des Studiengangs auf, insbesondere zu den Veranstaltungen "Organisation und Prozessoptimierung" sowie "Change Management" besteht im Rahmen der Strategieentwicklung und -implementierung ein enger Bezug. Das Planspiel vertieft diese Bezüge und bringt deren Inhalte zur Anwendung.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass die Fülle theoretischer Erkenntnisse immer durch aktuelle Fallbeispiele mit entsprechendem Anwendungsbezug verdeutlicht wird. Dies gelingt unter anderem durch Einbringung von Fallstudien, Arbeitssituationen aus dem Umfeld der Studierenden sowie insbesondere den Einsatz eines Unternehmensplanspiels.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.


#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

---

Gälweiler, A. (2005) Strategische Unternehmensführung, 4. Frankfurt  
Camphausen, B. (2013) Strategisches Management: Planung, Entscheidung, Controlling, Oldenburg  
Hinterhuber, H. H. (2004) Strategische Unternehmensführung Band 1, 7. Aufl., Berlin.  
Hinterhuber, H. H. (2004) Strategische Unternehmensführung Band 2, 7. Aufl., Berlin.  
Steinmann, H.; Schreyögg, G.; Koch, J. (2005) Management - Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden.  
Volkman, C.; Tokarski, K. O.; (2006) Entrepreneurship, Augsburg.

<b>Modul</b>	Organisationsgestaltung			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Change Management			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 6	<b>CrP:</b> 6	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Organisationsgestaltung & Prozessoptimierung							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Björn Hekman/Martin Henschel							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	20	10	30	10		25	35	

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit, aber auch die Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen; sie kennen die relevanten Methoden zur zielorientierten Gestaltung von sozialen Systemen, sie können diese anwenden und kritisch beurteilen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; II.A.1. Teamfähigkeit; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung II.B.2. Kreative Problemlösung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement;

#### Lerninhalte

Das Modul umfasst folgende Schwerpunkte:

- Perspektiven in der Auseinandersetzung mit sozialen Systemen (aufgabenlogische Betrachtung, motivationale Betrachtung, Wissensmanagement)
- Strategie-Struktur-Zusammenhang als „technokratischer“ Ansatz zur Gestaltung von Unternehmen
- Theorien zur organisationalen Beherrschung
- Der ganzheitliche Ansatz zur Gestaltung sozialer Systeme, Grundlagen der Organisationsentwicklung
- Erfolgsfaktoren, Instrumente und Verfahren bei der Steuerung von Change-Management-Prozessen

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltung greift wichtige Themenstellungen der Veranstaltung "Organisationsgestaltung und Prozessoptimierung" wieder auf und ergänzt diese um eine prozessbegleitende, methodische Perspektive. Geht es in der ersten Veranstaltung vornehmlich darum, wie Organisation und Prozesse inhaltlich ausgestaltet werden können, fokussiert diese Veranstaltung darauf, wie diese Konzepte erfolgreich umgesetzt werden können.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die vorgestellten Themen werden an Hand von konkreten Fallbeispielen unmittelbar angewendet und diskutiert.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

Lauer, T.: Change Management, Heidelberg, 2010  
Doppler, K. & Lauterburg, C.: Change Management, 12. Aufl., Frankfurt, 2008  
Schiersmann, C. & Thiel, H.-U.: Organisationsentwicklung, 3. Aufl., Wiesbaden, 2011  
Klimmer, M.: Organisationsgestaltung, 3. Aufl., Herne, 2012

<b>Modul</b>	Organisationsgestaltung				<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			
<b>Veranstaltung</b>	Organisation & Prozessoptimierung				<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P			
<b>Verwendbarkeit</b>								
<b>Semester:</b> 6	<b>CrP:</b> 6	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der BWL							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Michael Kiesel/Prof. Dr. Peter Holm/Claudia Walter							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	10	40	15		30	45	85

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden zum einen umfassend vertraut mit der Führungsfunktion Organisation als Teil der Management-Funktionen im Unternehmen; sie kennen diverse organisationstheoretische Ansätze sowie die Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation. Sie kennen die Bedeutung von Organisationsprinzipien und können diese anwenden und kritisch hinterfragen ("Organisation"). Nach Abschluss des zweiten Teils („Prozessoptimierung“) kennen die Studierenden Methoden zur Prozessanalyse und -optimierung und können diese im Unternehmen (oder Prozessen) anwenden.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.B.1. Organisationsentwicklung; II.A.1. Teamfähigkeit; II.A.2. Kommunikationsfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

- Einführung in die Organisationsgestaltung
- Organisationstheoretische Ansätze (Taylor: Scientific Management; Fayol, Weber: Bürokratiemodell)
- Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation, Prinzipien der Organisationsgestaltung, Organisationsformen
- Wirkung von Organisationsstrukturen
- Methoden der Prozessbeschreibung und -analyse
- Methoden zur Prozessoptimierung (Six Sigma, Kaizen, Total Quality Management, Qualitätszirkel usw.)
- Aktuelle Trends in der Organisationsgestaltung: Management-Moden oder grundlegende Neuerungen?

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung behandelt eine wesentliche Führungsfunktion im Unternehmen, sie baut dabei auf dem in der Veranstaltung "Grundlagen der BWL" vermittelten Überblick zu den Führungsfunktionen im Unternehmen auf. Während die Lehrveranstaltung "Personalmanagement" auf das Führen durch Personen fokussiert, legt diese Veranstaltung den Schwerpunkt auf die Führung von Mitarbeitern durch Strukturen und Prozesse sowie darauf, wie durch effiziente Prozessgestaltung der Arbeitsoutput von Mitarbeitern optimiert werden kann.

#### Integration von Theorie und Praxis

Die theoretisch-abstrakten Modelle der Organisationslehre werden spiegelbildlich anhand realer Unternehmenskonfigurationen diskutiert.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur und zu definierender alternativer Leistungsnachweis

#### Literatur

- Kieser, A. & Ebers, M. (2013): Organisationstheorien, 7. Aufl. Stuttgart  
 Frese, E. (2005). Grundlagen der Organisation, 9. Aufl., Wiesbaden  
 Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden  
 REFA (Hrsg.)(2012): Industrial Engineering, Wiesbaden  
 Bokranz, R. & Landau, K. (2012): Handbuch Industrial Engineering, 2. Aufl., Stuttgart.  
 Klimmer, M. (2012): Organisationsgestaltung, 3. Aufl., Herne.

<b>Modul</b>	Wahlpflichtmodul 2			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Personal			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> WP				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 6	<b>CrP:</b> 3	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Veranstaltung "Personalmanagement"							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Thomas Keil/Prof. Dr. Rieke Engelhardt/Prof. Dr. Stefan Klingelhöfer							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	<b>Vor- &amp; Nach- bereitung</b>	<b>Workload insgesamt</b>
	30	20	50	0	0	25	25	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezielle Aspekte des Personalmanagements vertieft und an praktischen Fragestellungen angewendet und diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Aspekte wie Personalführung, Personalplanung sowie internationales Personalmanagement. Die Studierenden entwickeln aufbauend auf der Grundlagenveranstaltung "Personalmanagement" ein Verständnis für besonders erfolgskritische Aufgaben des Personalmanagements sowie für die Auswirkungen und Querverbindungen verschiedener personalpolitischer Entscheidungen und Vorgehensweisen. Sie erkennen insbesondere die Relevanz der Berücksichtigung des Faktors "Mensch" im Rahmen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen, können die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen vor diesem Hintergrund beurteilen sowie kritisch hinterfragen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.B.3. Interkulturelle Anpassungsfähigkeit; I.C.1. Kommunikationsmanagement; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung; II.C.1. Lern- und Entwicklungsfähigkeit

#### Lerninhalte

Die Veranstaltung greift wichtige, aus Unternehmenssicht besonders erfolgskritische Aspekte des Personalmanagements wieder auf und vertieft diese, z.B.:

- Personalbedarfsplanung
- Recruiting
- Personalauswahl
- Personalentwicklung
- Führung (Führung von Einzelnen, Führung von Teams)

#### Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der Anwendung und praktischen Umsetzung der in der Veranstaltung "Personalmanagement" vermittelten theoretischen Grundlagen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Anhand von Beispielen und Fallstudien werden die in früheren Veranstaltungen vermittelten theoretischen Inhalte hinsichtlich personal- und führungspolitischer Aspekte erweitert und vertieft. Die praktische Erfahrung der Studierenden aus ihrem bisherigen Arbeitsleben wird in den Unterricht aufgenommen, darauf aufbauend werden konkrete Lösungsalternativen erarbeitet.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur oder zu definierende Semesterarbeit

#### Literatur

Oechsler, W. (2010): Personal und Arbeit, 9. Aufl., München  
 Scholz, C. (2013): Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen; 6. Aufl., München  
 Weinert, A. (2004). Organisations- und Personalpsychologie. 5. Aufl., Weinheim

<b>Modul</b>	Wahlpflichtmodul 2			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester			<b>pro</b> Hochschule	
<b>Veranstaltung</b>	Finanzen			<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> WP				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA, BIM							
<b>Semester:</b> 6	<b>CrP:</b> 3	<b>Sprache:</b> deutsch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	Internes / Externes Rechnungswesen, Finanzmanagement							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto/NN							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	20	50	0	0	25	25	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden lernen im Schwerpunkt - ergänzend zu den Inhalten aus der Veranstaltung Finanzmanagement des ersten Studienabschnitts - weiterführende Modelle im Bereich Investitions- sowie Finanzierungsrechnungen kennen; diese Modelle sind insbesondere hinsichtlich aktueller Fragstellungen anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, strategische Entscheidungen bezüglich potentieller Realinvestitionen sowie auch Finanzanlagen vorzubereiten, zu unterstützen oder auch zu treffen. Auf der Finanzierungsseite kennen die Studierenden diverse Möglichkeiten der Finanzierung mit Eigen- und Fremdkapital; Mezzanine-Finanzierungsformen sind bekannt und können bezüglich ihrer Rendite und Risiko-Kombination beurteilt werden.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

I.A.1. Proaktives unternehmerisches Handeln; I.A.2. Unternehmenssteuerung; I.A.3. Strategisches Wirken; I.A.4. Planungs- und Organisationsfähigkeit; II.C.2. Selbstmanagement; II.A.1. Teamfähigkeit; II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit

- Traditionelle Verfahren
- Formen der Risikoeinstellung
- m-s-Prinzip
- Bernoulli-Prinzip
- Sensitivitätsanalysen

Investitionsprogrammentscheidungen nach Dean, Albach und Hax

Wertpapierprogrammentscheidungen

- Portfoliotheorie und
- CAPM-Modell

Finanzierungsformen

- Private-Equity / Venture Capital
- Mezzanine-Finanzierungen
- Asset-backed-Finanzierungen
- Buy-out-Finanzierung

Projektfinanzierungen

Aktuelle Entwicklungen

#### Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen zum Rechnungswesen sowie Finanzmanagement auf. Daneben gibt es Bezüge zu den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen.

#### Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt. Die praktische Erfahrung der Teilnehmer wird in den Unterricht aufgenommen und für anstehende Problemstellungen werden Lösungsalternativen erarbeitet.

#### eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.


Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

#### Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur oder zu definierende Semesterarbeit

#### Literatur

Bitz, M. & Ewert, J. & Terstege, U. (2002). Investition – Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, Wiesbaden.  
 Böttcher, J. & Blattner, P. (2009). Projektfinanzierung (2. Aufl.). München.  
 Hill, M. & Pfaue, M. & Wolf, B. (2003). Strukturierte Finanzierungen.  
 Kruschwitz, L. (2007). Finanzierung und Investition (5. Aufl.). München.  
 Pape, U. (2009). Grundlagen der Finanzierung und Investition. München.  
 Perridon, L. & Steiner, M. (2007). Finanzwirtschaft der Unternehmung (14. Aufl.). München.

<b>Modul</b>	Bachelor Thesis		<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester					
<b>Veranstaltung</b>	Bachelor Thesis		<b>Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P					
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 6	<b>CrP:</b> 12	<b>Sprache:</b> deutsch/englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	laut Prüfungsordnung							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema gemäß Prüfungsordnung zwei Referenten							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Zeitaufwand	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	300	0	300	300

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage in einem vorgegebenen Zeitraum für eine im Zusammenhang mit dem beruflichen Umfeld stehende Problemstellung des Fachgebiets Betriebswirtschaftslehre Lösungsansätze zu entwickeln. Die Vorgehensweise ist wissenschaftlich; das heißt: Die Studierenden wenden die in den Modulen des Studiengangs Business Administration vermittelten Vorgehensweisen und Ergebnisse in nachvollziehbarer Weise an. Dabei zeigen die Studierenden, dass sie die Tragweiten ihrer Vorgehensweisen und Ergebnisse bewerten und die Optimalität der vorgeschlagenen Lösungsansätze oder Lösungen belegbar einschätzen können.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

II.B.1. Analysefähigkeit und Informationsbeschaffung; II.B.2. Kreative Problemlösung; II.C.2. Selbstmanagement

#### Lerninhalte

Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.

#### Vor- und Nachbereitung

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Je nach Thema der Bachelor Thesis kommen Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, die in den Modulen der Semester 1 bis 6 erworben wurden, unterschiedlich stark zur Anwendung. Durch die in jedem Semester im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis zu erstellenden Praxisberichte sind den Studierenden wissenschaftliche Vorgehensweisen und ihre Dokumentierung vertraut.

#### Integration von Theorie und Praxis

Genau dies ist Ziel und Inhalt der Bachelor Thesis (s. Lernziel und Lehrinhalte)


#### eLearning

#### Leistungsnachweise

#### Literatur

Hängt vom jeweiligen Thema ab.



<b>Modul</b>	Bachelor Thesis - Präsentation			<b>Dauer des Moduls:</b> 1 Semester				
<b>Veranstaltung</b>	Bachelor Thesis - Präsentation			<b>Prüft (P) / Wahlpflicht (WP):</b> P				
<b>Verwendbarkeit</b>	BA							
<b>Semester:</b> 6	<b>CrP:</b> 3	<b>Sprache:</b> deutsch/englisch	<b>Häufigkeit:</b> jedes SoSe	<b>WAB ja/nein:</b> nein				
<b>Voraussetzungen</b>	laut Prüfungsordnung							
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
<b>Dozent</b>	Betreuende Referenten							
<b>Zeitmodell</b>	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Zeitaufwand	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	75	0	75	75

#### Qualifikationsziele des Moduls / Learning Outcomes / Kompetenzen

Die Studierenden können für wissenschaftlich exploratives Arbeiten erforderliche elektronische Fachdatenbanken nutzen, weitere netzgestützte Informationen auffinden und bezüglich deren Belastbarkeit bewerten sowie diese korrekt zitieren. Daneben kennen sie relevante Internetplattformen zur Diskussion von Forschungsergebnissen.

#### Kompetenzen gemäß Kompetenzframework

II.A.2. Kommunikationsfähigkeit; II.B.2. Kreative Problemlösung

#### Lerninhalte

Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.

#### Vor- und Nachbereitung

#### Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Je nach Thema der Bachelor Thesis kommen Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, die in den Modulen der Semester 1 bis 6 erworben wurden, unterschiedlich stark zur Anwendung. Durch die in jedem Semester im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis zu erstellenden Praxisberichte sind den Studierenden wissenschaftliche Vorgehensweisen und ihre Dokumentierung vertraut.

#### Integration von Theorie und Praxis

Genau dies ist Ziel und Inhalt der Bachelor Thesis (s. Lernziel und Lehrinhalte)

#### eLearning

#### Leistungsnachweise

#### Literatur

Hängt vom jeweiligen Thema ab.